Begugepreis. ch 50 Big. frei in's haus gebracht, durch di dogen vierteilführi. 1,00 M. ezel. Besteiligeld dingetr. Post. Jeitungeliste Ar. 6346. eboction und Arustreit: Emiserfrache 16.

Unparteifige Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Augeiger.

# Wiesbadener

Mageigon. Der general-Angeiger ericetnt tagtig abends, Sountage in mei Ausgaben. Telephon-Alnichtun Ber. 199.

# beneral & msetaer.

Dret greibeilagen: Der Sentrat-Anjeiger Seffit ber Batter Unterhaltungeolatt." - "Der Jandmirte." - "Der Jamorin." - "Der Jamorin."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 206.

Donnerftag, ben 3. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

### Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt 12 Geiten, babei bie Wochen . Beilage "Der humorifi".

### 1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bur alsbaldigen Entrichtung der fälligen Solgfleiggelber wird hierdurch aufgeforbert. Biesbaben, ben 1. Geptember 1896.

Die Stadtfaffe.

Befanntmachung. Dienftag, ben 8. Ceptember er., Rach mittage, wird der Ertrag von vier Mepfelbaumen an der Langenbecfftrafte, von 30 Alepfel- u. Birnbaumen bei ber Alaranlage und von Bwetichenbaumen bei ber Anpfermühle an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert.

Sammelplat Nachmittags 3 Uhr an der Langen-

beditrage.

Biesbaden, ben 31. August 1896.

Der Magiftrat In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung. Mittwoch, den 9. Ceptember er., Rach mittage, wird der Ertrag von I Apfel., 1 Ruf. und 2 3wetichenbanmen im Tennelbachthal gegen Baargahlung verfteigert.

Sammelplay Radmittags 4 Uhr hinter dem Saufe

Connenbergerftrage Do. 57. Wiesbaden, 31. Auguft 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Berbingung Die Ausführung fammtlicher Bau- (Erd., Maurers 20.) Arbeiten für den Reubau einer öffentlichen Bedürfniganftalt an der Rerothalftrage hierfelbit foll im

Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden, Beichnungen und Berbingungsunterlagen tonnen

während ber Bormittagsbienstftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 41 eingesehen, aber auch von bort gegen

Bahlung von 1,50 MM. bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit ber Auffdrift A. 48, verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 11. Ceptember 1896, Bormittags 12 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wirb, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 3. September 1896. Das Stadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Befanntmachung.

Rachmittage 5 Uhr, wollen die Erben der Frau Jakob Kaiser Wittwe von hier die diedjährige Obfternte auf ihren Grundftuden im Diftr. Wolfenbruch und Röbern, öffentlich gegen Baargahlung berfreigern laffen.

Bujammenfunft am Wolfenbruchtvege auf der Platterftraffe.

Biesbaden, 29. August 1896.

nd I

43

ies

üh-

ste

ctent

n

3m Auftrag Rane, Magiftrate-Selretar.

Freiwillige Fenerwehr. Den Mannichaften der Feuerhahnen Abtheilung I zur Radricht, bag der Gerathe wagen wieder in der Remife in dem Sofe ber Bleichftrafichule ficht. Wiesbaden, ben 2. September 1896.

Der Branddirector: Gheurer.

Andgug aus ben Civilftanberegiftern ber Stadt Bieebaben bom 2. Ceptember 1896.

Geboren: Am 28. Aug., dem Schlosser Georg Cron Zwillinge, 1. e. S., R. Carl, 2. e. T., R. Catharine. — Am 26. Aug., dem Kutscher Michael Ruhn e. T., R. Margaretha. — Am 29. Aug., dem Hausdiener Conrad Theis e. T., N. Anna Maria. — Am 30. Aug., dem Spezereiwaarenhandler Courad Bege e. T., N. Josephine Catharina Elisaberth. — Am 31. Aug.,

dem Schutmann Gustav Lindner e. S., N. Abolf Carl Andolf, dem Schutmann Gustav Lindner e. S., N. Abolf Carl Andolf.
Au f ge b o te n: Der Schubmacher Philipp August Christian Krag zu Erdenheim mit Catharine Haber hier. — Der Zahlmeister-Aspirant und Feldwebel im Inf.-Regt. von Gersdorff (Hoss.) No. 80, Bictor Julius Henry hier, mit Anna Schwarz dier. — Der Stadtkassenschlife Friedrich Wilhelm Gustav Balentin hier, mit Emisse Wilhelm Weber hier mit Worig Weisbert zu Kreunsch. — Der Tischer Bilhelm Meyer hier, mit Maria Reichert ju Kreugnach. — Der herrnschneibergehülfe heinrich Georg Zgelsbach hier, mit Anna Elifabeth Elifa Engelhardt hier. — Der verwittwete Taglobner Johann heinrich Braun bier, vorber ju Biebrich, mit Margarethe Frangista Cauer bier. — Der Schubmacher Ernft Emil Deparade bier, mit Julie Eleonore Gratenberger bier.

Gest orben: Am 1. Sept., Marie, geb. Meler, Bwc. bes Taglobners Beter Keiler, alt 71 J. 11 M. 21 T. — Am 2. Sept., Heinrich Jalob, S. bes Frisens Heinrich Rusa, alt 4 J. 4 M. 19 T. — Am 1. Sept., Jula Maria Sybista, T. bes Tapezierers Wilhelm Kaymann, alt 5 M. 14 T. — Am 1. Sept., Maria Anna, E. bes Taglobners Anton Fuchs, alt 5 DR. 22 T.

Ronigliches Stanbesamt.



#### Donnerstag, den 3. September 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

Ouverture zu "Zaar und Zimmermann" Lortzing. Postillon d'amour, Gavotte Unser Liebling, Walzer . Balletmusik aus "Faust" Ouverture zu "Prometheus" . An Chloë, Lied Ebner. Löpke. Gounod. Beethoven. Mozart. Fragmente aus "Der fliegende Holländer"

Wiener Blut, Marsch Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. E. Wemheuer. Ouverture zu "Die Belagerung von Rossini. Corinth\* 3. Hopak, kleinrussischer Kosakentanz aus Tschaikowsky. "Mazeppa" Die Vertrauten, Walzer Waldteufel. Introduction und Chor aus "Lohengrin" Wagner. 6. Ouverture zu "Ruy Blas" 7. Intermezzo aus "Rateliff" 8. Lustiges Marsch-Potpourri Mendelssohu. Mascagni. Komzak

Curhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 3. September, Abends 8 Uhr,

#### im weissen Saale: Musikalisch-humoristische Soirée

des Herrn O. Lamborg, Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist aus Wien.

PROGRAMM:

1. Die Familien-Soirée. (Lamborg als Klavier-Komiker.)

2. Reich' mir die Hand, mein Leben von Mozart, nach Millöcker, Mascagni, Wagner, Strauss, Offenbach etc. (Lamborg als Sänger.)

3. Der Wettstreit der Melodien. (Lamborg als Improvisator.)

4. a) Muster eines haarsträubenden Lieferungsromans.

b) Biographie des Don Carlos. (Lamborg als Vorieser.)

5. Opern-Aktschluss. (Lamborg als Tenor, Bariton, Bass, Primadonna und Chor der Herren und Damen.) PROGRAMM:

Pause.

6. Ein Morgenanbruch auf dem Lande. (Lamborg als Thier-Imitator.)

 Augenblicks-Composition eines vom Publikum gegebenen Liedertextes\*). (Lamborg als Compositeur.)
 Der Handschuh von Schiller. (Lamborg als Clavierhumorist.) 8. a) Der Casinoball nach Schillers Handschuh.

b) Eine kühne Idee, Erlkönigs Bürgschaft von Schiller und Goethe. (Lamborg als Vorleser.) Musikalische Schnurrpfeifereien.

10. a) Der Virtuose.
b) Das musikalische Lachen. (Lamborg als Komiker.)
\*) Es wird ersucht, den zu componirenden Text (humoristisch oder ernst) beim Eintritt an der Kasse abzugeben.

(Programmänderrngen vorbehalten.) Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 M.; nichtmerirter Platz: 1 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 5. September, Abends 81/2 Uhr, in den Réunion-Silen:

## Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunienskarte, für hiesige Curgüste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechtigen zum Besuche nicht. Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Rinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen ritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

#### Fremden-Verzeichniss vom 2. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Hanau Jünger Reiman Dubigk, Rentner Meyer, Frau Oberdollendorf Verlegel Berlin Bremen Meyer Krantz, Fbkt. m. Fam. Eupen Düsseldorf Erckmann Brüssel

Hotel Aegir. Gumbinner u. Frau m. Tocht. Newyork

Alleesaal. Collins, Dr. u. Frau Amerika Hotel Bellevue.

van Wichers, Frl. Groningen Sucama u. Frau Driebergen Seyder, Rechtsanwalt u. Frau Posen

Hotel und Badhaus Block. Schönlank, Frau Berli Kettenbeil, Frl. Berlin Schultze, Rentner Schultze, Staatsanwalt Schultze, Schultze, Wildungen, Fri.
Peretz, Chefredacteur u. Frau
Warschau

Scheltus, Frl. Breda Scheltus Baronin v. d. Recke m

Zwei Böcke. Schults, Colnischer Hof. Charlottenburg Mehl, Fabrikant Berlin

Düsseldorf Seligsohn, Kfm. Hotel Dahlheim. Matzdorff u. Frau Gerdes, Dr. med. Witten Stricker, Dr. med. Lennep Opperheim, Fabrikant Cassel Drimborn, Rentner Rhens

Dietenmühle.

Hess, Kfm. Schotten Schleicher Rochemer, Kfm. andsmann, , Karlsruhe Schmidt, Frl. Paderborn Schweritz, Kfm. m. Fr. Wien Kemmerling, Kfm. u. Fr. Cöln Werner, Kfm. Holland

[Heidland, Rechtsanwalt mit Familie Amsterdam Dr. Aschilles, Kgl. Kreisarzt Wernigerode Haaker, Rechnungsrath mit Familie Schwerin Schnurmann, Kfm. Stuttgart Frankjurt Hoch. Kühn u. Frau Villmar Eisenbahn-Hotel. Cassel Brede, Kfm. de Witte u. Frau Hasselt

Berlin Köhler, Kfm. Saeger, Assess. Friedrichelt t.e Mathias, Werkmeist. , Schmidt, Frl. Elberfeld Heinemann, Frl. Schlösser, Frl. Frankreich Haemers, Kfm. Rappaport, Director u. Frau Zawiercie

Ziegler, Koch Regensburg Kotz, Frau Grasse, Frl. Rüttenscheidt Badhaus zum Engel.

Dr. med. Werthey, Kgl. Russ. Wirkl. Staatsrath a. D., Excell. u. Fr. St. Petersburg Denis London Tharp

Mrs. Lyon Curland Kolbe, Frau Schlemmer, Fri. Frankfurt Briel, Frau Zeidler, Kfm. u. Frau

Schiege, Ing. u. Frau Leipzig Englischer Hot. Dr. Gurlt, Berg-Ingen. Bonn Mayzel u. Frau Kielce Berlin

Fürst, Bankbeamter Hayn, Erbprinz. Meeking, Kfm. Stromberg Michel, Frankfurt

Laufenselden Klein, Dr. med. von Slawjansky,
Prof. u. Frau Petersburg
Mönting, Offic. u. Fr. Hannover
Hotel Einhorn.
von Schneider, Ing. Bielefeld
Gasten, Frau m. S. Aachen
Haug, Kfm. m. Fr. Weilburg
Rosen, Frau
Hubt, Kfm.
Berlin

Düren

Promenade-Hetel.

Rhein-Hotel.

Hotel Ross.

Weisser Schwan,

Taunus-Hetel

Vier Jahreszeiten.

Schütz, Kfm. Betz, Lehrer Keller, Frau m. T. St. Johann Friedrich, Frau m. T. Coblenz Becker, Oberbürgermeister Cöln Daunn Haas, Kfm. Furth Fachinger, Kfm. Vallendar Weber, Kfm. Cöln Leo, Kfm. Birkson. Zesch m. Fam. Robaglia, Fbkt. Stettin Hotel zum Hahn. Calm n. Frau Dirks m. Fr. Wien Pfeiffer, Wirth Kucker, Dr. chem. Hofmann u. Frau Aunen Günedler Lauber, Kfm. m.Fr. Petersburg Lautern u. Frau Ros Schonekerl, Kfm. m. Fr. Amoundter, Rent. Hotel Happel. Möcking, Fbkt. Elberfeld Körner, Kfm. Buchenau, Fbkt. Grusse Zur guten Quelle. Küpper, Kfm. Goebel, Kfm. Ohrweiler Mayer, Kfm. Coblenz Simons Steubing, Lehrer Pieper, Frau Wineheil, Frl. St. Goarshausen Bellesy m. Sohn London Ellmann m. Nichte Frankfurt Laubenbeim m. Fr. Würzburg Ruth, Siepermann, Frl. Hotel Hohenzellern. Klein, Frl. Russland . Raval, Frau Sievert, Frl. Klüte, München Maffioli, Frau Alfermann, Frl. Kaiser-Bad. v, Krosigk, Frau m. Tocht. Rödicher, Fri Braunschweig Tloniam, Siemens, Dr. med. Lauenburg Goldschmidt, Kfm. m. Fr. Cornicke, Lehrerin Dr. med. Flaskamp Theisen, Frau u. Nichte Boetscher, Frau m. Sohn Stralsund Hotel Kaiserhot. Brüssel Prinz, Priv. Ehlen, Frau m. Sohn Bergmann m. Fam. Olivier m. Frau Amerika Drialowski, Kfm. Wiener, stud. med. Römerbad. Harding m. Fr. Mrs. Wellington Hebert Kaufmann, Kfm. Blous, Frau m. Bed. Kiel Liesegang, Direct. Kiel Mrs. Cellier m. T. Hamburg Lolscher, Frau Schuck u. Frau Berlin Löhr, Kfm. m. Fr. Bar Mr. u. Mrs. Paillant England Richter-Bruhm v. Lindberg u. Frau Mrs. Enrich Karpfen. Loemhuis, Ob. Post-Assistent Hamburg m. Fam. Wölffert, Frau Badhaus zur Geldenen Krone. Warzburg Wille Steinberch u. Frau Abeghian, Stud. Amerika Rosier, Kfm. Hess, Frau Darmstadt Mouts. Margolin Weisse Lillen. Gräf Russland Moeller, Kfm. Kappes, Kfm. Ronebier, Frau Grafin m. Woenic Enkelin Köppler, Frl. Weilbach Furthmann, Kfm. Passau Gellert, Fri. Keller Mile. Leroq Gatterbauer Mlle. Nycander Nürnberg Schröder, Fr. Neuwied Heitzmann Schmitz, Kfm. Mögeldorf Strebel Maus, 2 Damen Scheyer, Frl. Berlin Dr. med. Jacule Lösch, Kfm. Wildt, Priv. Goldenes Kreuz. Jansen, Beamter u. Fr. Elberfeld Breitwieser, Priv. u. Fr. de Kantz, Kfm. v. Rendal, Frau Darmstadt Kessler, Frau u. Tocht. Quirschied Hirsch, Frau Lies, stud. lit. Schäfer, Brennereibes. Dauborn Fischer, Kgl. Bez.-Ing. Bamberg Baer, Kfm. Hotel Mehler. Esser Kusserow, Kfm. Hamen u. Frau Besson, Lehrer m. Fr. Dr. med. Schult im Hof Strassburg Heilbronn Weise, Kfm. Kitze u. Frau Villa Nassau. Cother Dr. jur. Levin Hotel Victoria. Bauer, Consul u. Fr. Frankfurt Nonnenhet, Ludenscheid Mönting, Lieut, u. Fr. Arnold, Kfm. Zublinitz Jungmann, Frau Volbeding, Kfm. Tillmann, Kfm. u. Cöln Zacharias, Kfm. u. Fr. van der Veen u. Fr. Herdt, Kfm. Frankfurt Bamberger, Kfm. Stettin Endlich, Bürgermstr. u. Nichte Landstuhl Voigts, Kfm. Dr. Ebeling, Arzt u. Fr. Mendel Müller, Major Wilhelmshaven Müller, Rtr. Hildesheim Julkening u. Tocht. Berghaus, Frl. Peters, Rtr. u. T. Halle Foale u. Fr. Hutteler, Kfm Nürnberg Schmitz, Kfm. Berlin Brinck, Kfm. m. Fam. Hamburg Hotel Oranien. Nürnberg Kerr, Fran Berlin Lukaschik m. Fr. u. Schwäg-amburg Tarnowitz Prinz Hohenlohe-Oeringen m. Latouche u. Fr. Bed. B.-Baden Steuble u. Fr. Pariser Het. Coloriero m. Fam. Newark rau m. T. Zwickau Lebedoff, 2 Damen Petersburg Otto, Fran m. T. Zwickan. Hannover Gropp, Frl. Rohr u. Fran Renschaw, Rtr. Berlin Walsh, Rtr. Blattner, Rtr. m. Fr. Lubeisler, Rtr. m. Fr. Warschau Aufrecht u. Fran Pfälzer Het. Vellenberg, Stud. Münster Jurfaus, Rtr. u. Sohn Bonn Kraemer, Gross, Restaur.

Goldberg, Gen. Secr. Lemberg New-York Pottoff, Frau m. Fam. Crefeld Croner, Priv. St. Louis Amerika Paris New-York Potthausen, Frau m. T. Aachen Crefeld Fisher u. Fr. Mellish, Rtr. Cöln Motté, Rtr. enburg Hamburg Rau, Frau m. Teht. Nurnberg Wanscheidt u. Frau Brüssel Duisburg Mayen Düsseldorf Godesberg Kruse, Kfm. Reis, Kfm. Hölterhoff Oertel m. Fam. Monger Saarbrücken Fuhrmann Ritter's Hotel Garni u. Pension. Aufenau Trier Berlin Breslau Stettin Weichert u. Frau Hildburghausen Rotterdam Leipzig Laxa Dr. Haussknechtu. Fr. Erkner Hotel Schweinsberg. Cöln Marburg Riga Badhaus zum Spiegel. Berlin Hotel Tannhäuser Brüsse Luthe, Rechtsanw. Heldrungen Cöln Moskau 5018 Limburg Cöln Nymwegen Meeran u. Schw. Ostpreussen Hellmack u. Frau Wehlheiden Ladner, stud. med. Trier Preuwarden, Kfm. New-York Mannheim Reuss, Frau m. Teht. Goslar Weyerbusch u. Fr. Elberfeld Aachen Gelsenkirchen Berlin Bradfort Hannover. Ehmk, Kfm. u. Fam. Bremen Meyer, 2 Herren New-York Lippmann u. Fr. m. 2 S. New-York Petersburg Wesel Plymouth Frankfurt Mannheim Paris Zürich

Warschau | Cöllen, Frau m. Töcht Siegen Bovzevske, Frau Crefeld Biesiekovske, Lunemann, Frau m. T. Berlin Schuddkopf, Rtr. Paryn, Rtr. u. Fr. In Privathäusern: London Burm, Rtr. u. Fr. Wilhelmstrasse 36. Hantower, Hofrath Petersburg Kaftol, Rtr. u. Fr. Warsehau Coldough, Frau Dublin jungfer Villa Kamberger Meucke u. Fr. Parchim van Zeyl, Rtr. Erathstr. 9. de Grotowski m. Fam. u. Bed New-York 3 Kindern Guernsey Kapellenstrasse 10. Levig, Priv. Ham Geisbergstrasse 14. Böhlsu m. Fr. Selten, Frau m. Begl. Weimar Lendle Breslau Pension Becker. Schul-Mous, Frau u. S. Nie'll, Stud. Brüssel Blix, Stud. Hetel Vegel. Pfeiffer m. 2 S Wermdskirchen Hübner, Kfm. Gach, Kfm. Potsdam Daber, Direct. Strassburg Reinshagen, Rent. Oberfrohma Pension Winter. Meiningen Schlitzker Weyermanns Aders, Fbkt. Weill, Stud. Karlsruhe Schmitt, Fbkt. u. Fr. Mayen Küppers, Frau u. 5 Kinder Küppers, Frau u. Düsseldorf u. Bed. Calenberg Abramczyk, Stud Wilhelmstrasse 22. Bothor, Fran Potsdam Crefeld Aronsohn, Rechtsanwalt Lorenz, Frl. Ootzach Rotterdam Wilhelmstrasse 38. Aachen Wuytiers, Frau Ho Munnich, Lieut. Meier's Weinstube. Schumann, Frau Marburg Hotel Weins. Dr. Claesen, Arzt Kahn, Kfm. Geller, Priv. u. Fr. Cöln Kroppenberg u. Fr. Aachen Nienberg u. T Godesberg Osmann, Herz. Hofschauspiel. Aschen Geisbüsch Meiningen Hoss Herzog, Priv. Hofmann, Dr. med. Würzburg Lehr Veckerhagen Habich, Priv. Klein Zauberflöte, Eisenthal, Kfm. Oberzimmer, Kfm. Lasemannshaps Munchen Worms | Strenz, Commissionar Spanier Schmidt, Dir. Bekanntmachung.

Landori, Frl. m. Kammer Frankfurt Arnheim Taubenhaus, Kfm. m. Fr. u. 3 Kindern Warschau Hamburg Frankfurt Stockholm Schwester Augustina Lübeck Dr. med. Honigmann Breslan Villa Capri. Bonn Schüttdorf Guben v. Tosinski m. Bed. Warschau Villa Palatia. Abramczyk, Frau m. Enkelin Bromberg Holland Kempten Buchmann, Frau! Nordhausen Augenheilanstalt für Arme. Braubach Weilbach Löhnberg Geiselberg Vilmar Schierstein

11. Andere öffentlige Bekannimagungen.

Camftag, ben 19. Ceptember b. 38., Bormittage 11 Uhr, wird das den Cheleuten Jacob Milz und Johannette, geborene Martin, hier Buftebende Immobiliarbefigthum, beftebend in einem vierftodigen Bohnhaus mit vierftodigem Seitenban mit Borbau und Sofraum, belegen an der Schwalbacherftrage awifchen Friedrich Delsberg und Beter Gottel tagirt 62000 Mart, im Amtsgerichtsgebaube Sans Marttftrage 2/4, Bimmer Ro. 20, amangemeife öffentlich verfleigert werden.

Biesbaden, ben 24. Juli 1896.

Rönigl. Umtegericht 1.

Deffentliche Versteigerung. Donnerftag, den 3. Ceptember er., Mittage 12 11hr, werden in bem Bfandlotale Dotheimerftrage Dr. 11/13 bahier :

bollft. Betten, 7 Rleiderichrante, 6 Copha's, 7 Kommoben, 2 Tifche, 1 Rahmaichine, 1 Schreib-tifch, 1 Confolden, 3 Regulateure, 1 Gisfchrant, Thefe, 1 Gefretar

gegen baare Bahlung öffentlich amangemeife verfteigert Biesbaden, ben 2. September 1896.

Schröber, Gerichtsvollgieher

Aufforberund.

Das von uns auf den Ramen Eva Bos dahier, unter Deo. 34239 ausgefertigte Spartaffenbuch, eine Ginlage von Mt. 130.27 nachweisend, ift angeblich abhanden Arnheim gefommen. Mit Begug auf § 6 ber in bem Buch abgebrudten Spartaffenordnung forbern wir den Inhaber biefes Buches auf, fich mit bemfelben binnen einem Monat bei uns zu melben, indem nach Ablauf biefer Frift bas Buch null und nichtig tft und aus bemfelben London fein Anfpruch gegen uns hergeleitet werden fann. Wiesbaden, ben 18. Auguft 1896.

Borichuftverein zu Biesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit unbeidrantter haftpflicht. Brück. Hild.

Richtamtlicher Theil.

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue. Scheveningen 275b

Verschönerungsverein zu Wiesbaden. Es wird hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß die

Wirthschaft an dem Bierstadier Warithurm

mit April 1897 jur Renverpachtung gelangt. Die Bedingungen tonnen bei herrn Raufmann Wald, Röberftrage 39, eingefeben werben.

Wiesundener 28 iesundener

ben 5. September, 9 Uhr: Außerordentl. Generalversammlung

im Bereinstofale. Tagesordnung: Abanderung ber §§ 2 Bud. ftabe f und § 4 Buchftabe e ber Sagungen, Der Borftand.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856 im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller.
Nächst dem Ostbahnhof. – Vielbesucht von Reisenden u. Familien.
Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach allen
Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons, Angenehme Sommerhalle und Wintergarten. Geeignete Conferenz-Zimmer. — Bäder im Hause DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.

Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges

Arrangement.

Geifenheim im Rheingan Gasthof "Zur Linde";

(Sotel bes bentichen Rabfahrer-Bunbes) neu eingerichtet, empfiehlt fich den herren Weichafts- fomie Bergnügungereifenden.

Befiger: Wilh, Christ. Wollmann. Weinbau und Weinhandlung.

> Unsehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Mpothete auf Auweifung bon mir ju erhalten. Dan laffe fich nicht irre fuhren burch martifchreierifche

Inserate, worin Wittel nur von Mändlern angeboten werden, welche eher schüdlich, als nühlich wirten. Sprechstunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität

für haut-, haar- und Bart-Pflege, Aleine Burgftrage 12. Enthaarungs-Pulver,

garantirt unichablich, entferut fofort nach bem Gebranch bie haare von gewünschter Stelle 1 Dit.

Haarfärbemittel färbt sofort in ber gewünschten Raturfarbe. Ru 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, ftets auf Lager. 12. fleine Burgftraße 12.

Riemand verjaume, einen Brobe-Centner à Mt. 1 .- franco Saus gu beftellen.

Difertre La

ber 20 Centner netto franco Saus. Ruftoblengries per Juhre à 20 Centmer Mt. 12.— netto franco Saus, fomie alle anderen Sorten Roblen und Breum-materialien in befter Qualität ju ben billigften Breifen. Befiellungen werben auch bei herrn Fr. Rohr, Taunus ftrafe 24, entgegengenommen.

Aug. Külpp, Comptoir : Bellmundftrage 33.

Lumpen, Ruochen, Gifen, Papier, Bucher, Beitungen, Gladicherben, alte Metalle und Biafchen gu verlaufen bat, befommt die hochften Breife und biejes auf Berlangen punftlich am

Saufe abgeholt von

Georg Jager, Michelsberg 28. Biridigraben 18,

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 206,

the

ng

lier.

ms.

tiges

66

8)

owie

1032

remm:

aunus

33.

ifen,

igen,

talle

n hat,

e und d) am

28.

Donnerftag, ben 3. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

### Wiener politischer Brief.

Der Anfruhr in Ronftantinopel.

(Bon unferem Rorrefponbenten.)

(Rachbrud berboten.)

In bie Biener Friedens und Festtage, in bie Gr. eigniffe, bie bagu angethan waren, mit ber Freundichaft weier machtiger Monarchen Die Freundschaft zweier großer Reiche gu befestigen, folug wie ber Blip aus beiterm Simmel bie Runde bon ber burch Armenier in Galata infcenirten Revolution. Heberall fieht man ernfte Wefichter, sumal berichiebene Blätter fich telegraphiren laffen, bag bie gange armenifche Bebolferung fich erhoben habe, um in Berbindung mit ben fretenfifchen Chriften bas Joch ber Türlei abguiduttein. Graf Goluchomoti und ber eben berflorbene Farft Lobanow tonferirten fcon ftunbenlang miteinander, auch in ber fonftigen biplomatifden Belt machte fich eine fieberhafte Thatigteit bemertbar. Allem Anfchein nach fteben wir am Borabend großer Greigniffe,

Die Rugel ift im Rollen : in allen Jugen fracht, in feinen Grunbfeften ergittert ber morice Bau; bie Türtei ift von allen Seiten bebrobt, und eine ber gefahrlichften Rrifen ift aber fie getommen. 218 im Berbfte bes vorigen Jahres burch armenifche Aufwiegler, Die im englifchen Solbe ftanben, bie armentiche Frage auf bes Deffers Schneibe geftellt wurbe, als Rurben, Türten und Armenier fich gegenfeitig maffafrirten und Schandthaten berübten, bie jum himmel ichrieen, icon bamals zeigte fich bie Don-macht ber Regierung, icon bamals war bie Abficht ber Soben Pforte unbertennbar, bie geforberten und gugeftanbenen Reformen binauszuschieben. Durch bie energifche Intervention murbe bie Bewegung eingebammt; es mar Die Rube bor bem Sturme. England, bas fich ifolirt und in feinem Rantefpiel ertannt fab, gog fich in ben politifden Schmollwintel gurud; inbeg, bas Mufmiegelungs. wert, bas es in Armenien begonnen, feste es insgeheim auf Rreta fort, und givar in ber unvertennbaren Abficht, Rugland im europaifden Orient pu engagtren, um es in feinen aftatifden Beftrebungen bis auf weiteres gu behindern.

Der Erisapfel bes neibifden Englande rollt, gefdidt geichleubert, in Die feftgeichmudten Gale ber hofburg; ber Ernft bes Mugenblide liegt wie ein Alp auf ber geftern noch aufjubelnben Friebens- und Feftesflimmung. Runbe von ben Greigniffen in Ronftantinopel haben auf bie beiben Majeftaten erfichtlichen Ginbrud gemacht. Die gefammte Biener Breffe weift auf ben Ernft ber Lage und ben Augenblid bin, in bem biefe Ereigniffe eintraten. Smifden ben Beilen ift alfo gu lefen, bag ber Musbruch ber Revolution nicht aufällig mit ber Entrebue ber Raifer bon Rugland und Defterreich gufammenfalle. Die Bage

ift in ber That fo, bag man fühlt, wie ein Funte jeben Mugenblid bie Feuersbrunft herborrufen fann, Die fich gu einem Weltenbrand entwideln mag. Stimmt es aud, bag bas Schidfal ber orientalifchen Frage an ber Rema und nicht an ber Themfe beftimmt wird, fo weiß boch im Augenblid Riemand, mas auf heute folgt. Bie bie tretenfifche, ift auch bie armenische Frage, die feit heute wiederum eine brennende geworben ift, ein Theil ber orientalifden, bie für alle europäischen Staaten eine ftanbige Wefahr bilbet.

Seit Jahrhunderten ift bie öfterreichifche Politit barauf angewiesen, und gwar burch ihre bitalften Intereffen, ben ruffifchen Ginfluß im Drient ju verbrangen und fein Anwachsen zu befämpfen. Ift es ba nicht Abficht, daß gerabe magrend ber Anwesenheit bes ruffifchen Raifers und feines Ranglers in Bien ber Theil ber orientalifchen Frage, bie nun icon feit einem Jahre ber europaifchen Diplomatie foviel Ropfzerbrechen verurfacht bat, ploglich, gemiffermaßen mitten im tiefften Frieben in einer Beife, bie auf Spftem ichließen lagt, wie ein reifes Geschwulft aufbricht? Biegt barin tein Spftem, bag fich bie Aufftanbijden guerft ber Ottomanischen Bant bemachtigten? Ber hat ben Bortheil? Derjenige aber, ber ben Bortheil hat, ift auch bas Rarnidel! Bortheil bon einem Mitt. werben ber orientalifden Rrifis, von einer ploplicen Störung ber Borenreife in ihrer politifchen Tenbeng hat nur, tann nur England haben, beffen Bolitit unter Salisbury profituiv, brutal und perfid, wie niemals zubor, geworben ift. Diese Politit bat Rreta und Armenien auf bem Gewiffen, fie allein ift far bie Folgen ber neuesten Revolution verantwortlich ju machen. Sier bie Birtung,

Eugland befürchtet, bag Rugiand und Frantreich mabrend ber geplanten Subanerpedition bie egpptifche Frage aufrollen werben und gwar in ber unvertennbaren Mbficht, England aus Egypten ju verbrangen. England fommt nun bem guvor, indem es, wie ein verzweifelter Rouleitefpieler, Maes auf eine Farbe feht und Regiand die orien-talifche Rus ju fnaden giebt. England hat für alle Trick eine Enticuldigung; es wird fich, nachbem es ben Brand angelegt hat, eifrigft an ben Bojcharbeiten betheiligen, und biefen Gifer mit bem englifchen Blute und Gelbe begrin. den, bas ber Erhaltung bes ottomanifden Reiches f. 8. geopfert wurde. Man tennt aber feine Bappenheimer. Graf Goluchowsti und Burft Lobanom find boch etwas mehr als Draftpuppchen in englifden Sanben, Ginem Einvernehmen ber beiben berborragenben Staatsmanner fieht nichts im Bege, benn Beibe haben an ber Erhaltung bes Friedens bas gleiche Intereffe. Die buntlen Bollen, bie im Often aufgethurmt find, werben fich taum entlaben, fo bebroblich fich auch bie Sache anficht.

## Politische Nebersicht.

Biedbaben, 2. September.

Frantreid und Fürft Lobanow. Der "Figaro" ichreibt : "Der Tob Lobanows ver-urfacht im Minifterium bes Meugeren nicht nur bie fcmergliche Erregung, bie ein fo unvorhergejebenes Greigniß hervorrufen mußte; auch aus anberen Grunben, bie man jest aufbeden barf, hat er einen tiefen Ginbrud auf ben Minifter Sanotaug gemacht. Es war nicht ein bloger Soflichfeitsbefuch, ben Lobanow uns abguftatten fic anfchidte, fonbern fein Aufenthalt in Baris follte einen anberen Charatter haben und von ber größten Bebeutung fein. Der Fürft follte am 15. September in Baris antommen und, feinen taiferlichen herrn er-wartenb, 20 Tage in unferer Mitte verweilen. Gs ift faum nothig bingugufügen, baß es fich bierbei um einen Aufenthalt hanbelte, ber von beiben Regierungen wegen der bochft wichtigen Ergebniffe, Die baraus mahricheinlich hervorgegangen maren, gewünscht war. Der rufniche Botichafter berieth geftern Abend lange mit Sanotaug. Die Umgebung bes Minifters hatte nach biefer Unterhaltung ben Ginbrud, bag an bem Reifeplan bes Baren nichts geanbert werben foll. Gs ift jeboch möglich, bag bie Barin ihren Gemahl nicht auf ber Reife begleiten

Gin frudtbares Jahr mar 1895.

Bei faft allen Fruchtarten ift bie Erntemenge bom Settar größer gemejen, als bie aus ben gebn borbergebenben Bahren berechnete Mittelernte. Die Mittelernte vom Bels tar = 100 gefebt, betrug namlich bie 189ber Ernte an Rice (Samen) 135,3, Rice (Deu) 126,3, Biefenben 124,1, Sopfen 124,1, Buchweigen 121,8, Lugerne 118,7, Rartoffein 118,7, Ciparfette 115,5, Aderbohnen 114,2, Raps 113,6, Grbfen 113, Safer 111,1, Lupinen (Beu) 110,6, Runfeiruben 110,5, Möhren, weiße und Robiruben 109,5, Lupinen (Rörner) 109, Widen 107,7, Gerfie 107,5, Roggen 106,7 und Beigen 103,6. Rur Spels und Bein blieben mit 94 und 84 im Mengenertrage binter ber Mittelernte gurud. Eroy biefer befriedigenben Grute flieg bie Ginfuhr an Roggen, Beigen, Gerfte, Safer und Rartoffeln erheblich.

Dentidland.

Berlin, 1. Sept. (Sof. unb Berfonal. nadrichten.) Der Raifer empfing heute ben neuen Gefandten von Benezuela, Dr. Bietrie, in Antritts-Aubleng und hierauf ben venezulanischen Minifter ber öffentlichen Bauten, Dr. Brugual Gerra, und ben Director in bemfelben Minifterium, Manuel Revenga, welche bie Chre hatten Gr. Mojeftat ben Orben ber Bufte Bolivars gu überreichen. - Mus Unlag ber heutigen Barabe finb gablreiche Beforberungen im Barbecorps erfolgt. Unter

### Sedan mar's.

Bon Georg Banlien.

(Original-Feuilleton bes "Biesbabener General-Angeiger".)

Um bas in hellen Flammen ftehenbe Dorf Bageille tobte noch immer ein wuthenber Rampf. Die fturmenben baberifden Bataillone, von einem furchtbaren Rugelregen empfangen, ber blutenbe Luden in ihre Reihen en hatte, bachten an nichts weniger, als baran, ben Blat verloren zu geben. Immer wieber ging es borwarts mit gefälltem Bajonnet, mußte boch Daus für Saus unter entjeglichem Blutvergießen erworben und genommen merben.

Die helle Rampfesmuth Toberte unter ben blauen Roden in ber Bruft ber Tapferen, Die Rothhofen follten und mußten hinaus. Schon mar bas herannaben bon Unterftiligungen gemelbet, aber die Babern wollten noch

borher reine Bahn machen.

Wieder ging es vorwarts. Aber wieder ichmetterten ihnen die Rugeln fo hagelbicht entgegen, daß die geichloffenen Rolonnen fich auflofen mußten. Gin bigiges Seiten tam man nichts vorwarts.

beißen Bulverflammen fuhren bindurch, ben Deutschen in Trummern lag bas Thor.

entgegen, die bem fo gededten Begner wenig gu ichaben permochten.

Der gange Angriff brobte an biefem Fenerthurm hitten Gegner.

Der Major des in ber Front fiehenden Bataillons betrachtete mit gefurchter Stirne die gefahrvolle Bofition. rifade vereint; der Bataillonstommanbeur mar der Erfte Badere Manner fturgten Giner nach dem Anderen ju auf ber Dohe des Sinderniffes. Da, mahrend nun Boben, und der Feind blieb, wo er mar.

Mang bas Signal jum Sammeln, unter bichteftem Rugelregen formirten fich mit Bligesichnelle Die Com- bas waren feine legten Borte.

Da war teine Beit mehr jum langen Reben, ber Dffigier ftellte fich felbft an die Spige ber erften Compagnie, ein Wint mit dem Degen, ein bonnernbes Dur- feine Miene fich gu ergeben. rah, welches felbft bas Gewehrfeuer übertonte und porwarts ging es.

Daufenweise finrgten die Braven gur Erbe; Dander raffte fich wieder empor, fluchtig wifchte die unversehrte Rechte das strömende Blut von der Stirn sprang unverzüglich ein Ersatzmann ein. Da, ein Ruf des Schredens und des Schauderns

Mun maren die Stürmenden vor der feften Maner des Wehöftes. Buthend, wie toll ichoffen die Frangojen. Benergefecht entbrannte, ber Rampf ftand, auf beiden Aber auch bie Angreifer verloren feinen Augenblid Beit, bor bem forgiam berrammelten Softhor ftand ein Laft-Ein umfangreiches Steinhaus, mit hoher Maner waren, im Din war die Deichjel gelöft, zwanzig, dreißig Berschmettert brach endlich des Saufes bren Ein-umgeben, war ein Sauptposten der Franzosen. Ueberall träftige Sande sagten die Sturmbod gangsthure zusammen, siegesfrendig fürmten bie waren Löcher in Wande und Manern gebrochen, die zu gebrauchen, ein halbes Dugend fraftiger Stoße, und Tapfern vor, aber eine Salve aus dem Treppenhause

Bell auf flammten ju gleicher Beit die Rachbar-Gehöfte, die gungelnden Flammen beleuchteten bie er-

Sinter bem eingerammten Thor waren Balten und Gafer und Gerathichaften aller Art ju einer Barauch icon von allen Geiten die Mauer überflettert murbe, Best ein Buruf an ben Sorniften, ichmetternb brach er, von einer Rugel in die Bruft getroffen, gufammen.

"Bormarts, vormarts, nicht bei mir fich aufhalten,"

Mit verdoppelter Buth gingen die Seinen vormarts; mochte fturgen, mas da fturgen wollte. In bem Saufe maren mehrere Dundert Frangofen, fie machten

Benige Minuten nur noch, und icon frachten die Merte an ben verrammelten Thuren, mabrend von oben aus Genftern und Schieficarten bie Rugeln bernieberfauften. Aber es gab feine Lude, für Jeden, ber fiel,

jugleich: Selle Feuergarben ichoffen vom Rachbar. Grundftud herfiber und ledten um Dachfirft.

Die Merte frachten von Renem, erft ber Feind,

dann die Flammen !

warf fie an ber Schwelle nieder.

Donnerftag

vom 2. Garde-Regiment 3. F. find ju Majors beforbert.
— Der Raifer und bie Raiferin haben, wie bie "Rorbb. Allg. Big." erfahrt, ber beutichen Marineftiftung bes Centraltomitees ber beutichen Bereine bom Rothen Rreug für Die Sinterbliebenen ber mit bem "3ltis" Berungludten einen Beitrag bon 3000 Mart über-

meifen laffen.

- Die große Berbftparabe. Unter ftarferem Andrange bes Bublitume, als es bei folden Anlaffen üblich ift, bat heute bie große Berbfiparabe über bas gefammte Barbecorps auf bem Tempelhofer Telbe ihren programm. maßigen Berlauf genommen. General bon Binterfelbt tommanbirte bie Barabe. Anmefend maren : Die Raiferin gu Bferd, Bringregent Albrecht, fowie die übrigen Pringen; ferner ber Abjutant bes Gultans, Ramphoepener Baicha. der Rommandeur der Firft Royal Dragons und andere frembe Difigiere. Rach Ueberreichung bes Rapports ritten ber Raifer und bie Raiferin die Fronte ber in zwei Treffen aufgeftellten Truppen ab. hierauf erfolgte ein zweimaliger Borbeimarich; bei bem erften bie Infanterie in Rompagniefronte, Die Ravallerie und Artiflerie im Trab; bei dem zweiten die Infanterie in Regimentstolonnen, Die Rabollerie und Artillerie im Galopp. Der Raifer führte beibemale ber Raiferin bas erfte Garberegiment por. Babrend bie Truppen nach Beendigung ber Parade auf ben ihnen borgefdriebenen Begen in ihre Quartiere abrudten, feste fic der Raifer, wie üblich, an die Spipe ber Leib.Rompagnie bes 1. Garbe.Regiments, melde bie Fabnen jum Schloffe gurudbrachte, und führte fie burch bie Friedrichftrage und Die Linben. Bor bem Schloffe befilirte noch einmal bie Fahnentompagnie. Die Fremben, Die gur Gewerbeausftel. lung hier weilen, ftellten ein großes Rontigent ber Bufchauer. Um 6 Uhr fand im Rgl. Schloffe bas übliche Barabebiner und Abenbs 8 Uhr im Rgl. Dpernhaufe eine Militarborftellung ftatt.

- Bur Militarftrafgerichts . Reform melbet bie "Straft. Boft", bag im militarifchen Berfahren gegen Offigiere ein Beftätigungerecht, wie bisher, bem

oberften Rriegeherrn borbehalten bleibt. - Die Freifinnige Boltspartei wird am

27. September in Sagen ihren Begirtetag halten.

Musland.

. Ronftantinopel, 1. Sept. Der geftrige Jahres. tag ber Thronbefteigung bes Gultans murbe burch eine Illumination ber Stadt gefeiert. Zog und Racht find rubig berlaufen.

#### Locales.

.\* Biesbaben, 2. Geptember.

= Die Cebanfeier wird auch in biefem Jahre wieder in Biedbaben festlich begangen, nicht nur von ben Krieger- und Militarvereinen, welche in erster Linie zu ber Feier berufen ersicheinen, auch die gange Einwohnerschaft läßt es sich nicht nehmen, ber Theilnahme an biefem nationalen Festrage burch Sessagnung ber hauser und Mitfeiern zu bekunden. Bereits gestern Abend murbe bie Geier in würdiger Beife eingeleitet, inbem man ber berflorbenen Rrieger gebachte; ju ihrem Andenten murde bon einer Deputation ber Arieger- ic. Bereine ein Lorbeerfrang am Kriegerdenfmal auf bem alten Friedhofe niebergelegt und Abends 7 Uhr ertonte feierliches Glodengelante, welches auf bie weihevolle Bebeutung bes folgenben Tages binwies. Abends 8 Uhr verfammelten fich bie Mitglieber ber Rrieger ic. Bereine in ber "Stabt Franksurt", von wo sich turz darauf ein stattlicher Fadelgug, dem eine zahllose Menge solgte, nach dem festlich geschmickten Kriegerdenfmal im Rerothal in Bewegung sehte. Als der Zug sich dem Denkmal näherte, erstrahlte es in effektvollem bengalischen Lichte und die Bereine nahmen hierauf um dasselbe Aufstellung. Die

Und da gellte auch icon braugen wieder ein Gignal, eine neue frangofische Colonne mar in den Ort eingedrungen, vor bem übermächtigen Feinde mußte man abermals retour.

Anirichend wichen die Babern vom Sofe bes halb versuchte, aber ichnell in respectabler Entfernung ge-

entfeffelten Elementes bas Blutvergießen feinen Forti

Still mar's auf dem brennenden Gehoft geworden, bas eben noch ein Schauplat bes erbitterten Rampfes

gemejen mar. Gin baberifder Golbat, bem eine Rugel ben rechten Ruß gerichmettert hatte, lag achgend auf der Treppe bes Saujes, um ihn ber rochelnde Rameraden.

Mit übermenschlicher Anftrengung raffte fich ber Bermundete auf, der bas immer naher tommenbe Braffeln der Flammen horte, aber mit einem jaben Schmer-

genoidrei brad er gujammen. Ein Stöhnen ber Tobesangft, wie fo ein entfeb. licher Tob, ber bicht bor Augen fieht, auch bem Tapferfien erpreßt. Aber aus bem Stohnen war ein heller, Beinen, um ihn ben Flammen zu überantworten. berggerreigender Aufschrei ber Bergweiflung. Gin bonnernbes "hurrah" ließ fie gusammenfahren,

Rammermufiters herrn Reifter leitete bie Gerenabe mit bem Bortrage bes Schramm'iden Liebes "Das beutiche, treue Berg" ein und ibm folgte bas von ben Gefangabtheilungen ber Rriegervereine ge-meinfam gefungene Lieb: "Das beutiche Baterland" bon Rern. Der Borsthenbe bes Kriegervereins "Germania-Allemannia" herr Rum pf ergriff hierauf bas Bort zu einer Anfprache. Da man im vorigen Jahre die 25fahrige Wiederkehr des Sedantages mit besonderem Glanze gefeiert, so führte derselbe aus, habe man irriger Weife geglaubt, das Fest nur alle 5 ober 10 Jahre späterhin seiern zu sollen. Den Sedantag wolle man aber alle Jahre feiern, sein ben ber Mehrenden und der Alle Bahre feiern, sein ben der Mehrenden und der Alle gahre feiern, sein ben der Mehrenden und der Alle gahre feiern, sein ben der Mehrenden und der Alle gahre feiern, sein ben der Mehrenden und der Mehrenden der Beitrerfeier gu volen. Den Sedntag wobe man aber aus Jagte leten, jer er boch ber Geburtstag und der Nationalsestag des deutschen Bolfes und ein solchen Tag feiere man alle Jahre. Reduter wies auf die Bedeutung des Tages hin, dem Deutschland seine Einigung verdanke. Für die Erfolge gebühre in erster Linie Gott die Ehre, dann aber den in fühler Erde rubenden, für das Baterland ge-fallenen wacheren Kriegern. Die Segnungen diese großen Werkes verbante man aber bem unferem Belbenfaifer, welcher ben Frieben wahre. Der Ausbrud biefes Danfes gipfelte in einem Soch, welches Rebner auf Ge. Majeftat Raifer Bilbelm II. ausbrachte. Alle Anwesenden ftimmten begeistert in das Soch ein und die Mufittapelle intonirte bie Rationalbumne, beren erfter Bers von ber Menge mitgefungen murbe. Der gemeinsame Bortrag bes Mitnieberlanbifchen Dantgebetes von Kremfer mit Infirumentalbegleitung feitens ber Befangabtheilungen und bes Tongemalbes : "Golbatenleben" von Roler-Bola feitens ber Mufitfapelle beichloffen die icon Geier am Rriegerbentmal. Bon bier aus rudten die Bereine in ihre Bereinslafale ab, mo die ju Ebren bes Tages veranftalteten Commerfe ben heiterften Berlauf nahmen. Deute fruh anftalteien Commerfe ben heiterften Berlauf nahmen. Deute fruh wurde der nationale Festag wiederum durch Glodengelaute, sowie durch bas Blasen eines Chorals von der Plattform der Markifirche eingeleitet. Barmittags tanden eingeleitet. Bormittags fanden in den Rirchen Gottesbienfte fatt. Rachmittags 11/e Uhr orbneten fich bei Kriegervereine gum Festguge nach bem Reroberg, wofelbft großes Boltsfest ftattfinbet.

= Das Raiferpaar in Biedbaben. Bie bie "B. Br." aus zuverläffiger Quelle aus Berlin erfahrt, werden 3hre Majeftaten ber Raifer und die Raiferin am 14. Geptember unfere Stadt mit Allerbochftibrem Befuche beebren.

. Gliidwunfch . Abreffe an ben Brofibergog bon Baben. Der eble in gang Deutschland hochverehrte Größberzog von Baben. Der eble in gang Deutschland hochverehrte Größberzog Friedrich von Baben feiert am 9. September seinen 70. Geburtstag und das badische Bolt rüftet sech, seinem vielgeliebten Fürsten zu diesem Feste großartige Hulbigungen darzubringen. Die von der heimath sernen in Biesbaden wohnenden Badener wollten nicht zurückseben, ihren Gesühlen der Trene und Liebe zu ihrem Fürsten auch Ansdruck zu verleihen und die von einigen Badenern angeregte Bidmung einer Gliidwunich-Abreffe an ben Großherzog bat alleits freudige Buftimmung gefunden.
Die Abreffe trägt gegen 100 Unterfchriften und barf mohl angenommen werben, daß nabezu alle hier mohnenben Babener

unterzeichnet haben.

Der Text ber Abreffe ift auf Bergament in falligraphisch un-tabelhafter Frafturschrift von herrn Bruno Schwarbe, einem Runftfer in diesem Fache, geschrieben und hat fich dieser Berr, wenn auch tein Babener, in uneigennühiger Weise jur Ausführung dieser mubevollen Arbeit erboten, wosur ihm besonderer Dant gebührt. Die ben Text umgebende Randzeichnung, oben ein treffliches Bild unferer Stadt und feitlich Blumenguirlanden mit bem babifch naffauifchen Alliang-Bappen zeigend, wurde in Aquarellmanier in ber Runftanftalt ber herren Gebrüder Betmedy bergeftellt, ebenfo ber febr elegante und geschmadbolle Einband. Die Dede ift mit blauem Saffan überzogen, mit iconer Preffung verfeben, in beren Mitte in Delmalerei von ber Runftlerhand ber Fel. 2. Betmedh ausgeführt, ebenfalls das babifch-naffauische Allianmappen prangt. Die Innenseiten der Einbandbecke find mit motrirtem Seidenftoff bekleidet. Das Ganze macht einen vornehmen Einbrud und tann mit Recht als ein Meisterwerf bes Wiesbabener Runfigewerbes be-

Die Bludwunfchabreffe wirb von heute Donnerftag ab im Erter ber Schild'ichen Drogenhandlung Langgaffe 3, jur Anficht

ausgeftellt werben.

Der Bortlaut ber Abreffe ift wie folgt:
Der neunte September biefes Jahres ift fur bas gange Großherzogthum Baben ein allgemeiner Frenden- und Ehrentag. Bom Bodenfee bis jur Tauber feiert bas babifche Bolt in Dant

gegen ben höchsten in Ehrjurcht gegen sein angestammtes herrscher-haus den siebenzigsten Geburtstag seines Großherzogs. Auf siebenzig Jahre der Beihe und Arbeit schaut heute Ew. Königl. Hobeit zurud, babei auf den reichen Segen, der sichtlich unter der Regierung Ew. Königl. Hoheit dem Lande aus Gottes hand zugestoffen ift.

In Frieden mobnen feine Burger beieinanber, in rubiger freiheitlicher Entwickelung blut bas gange Land, Sandel und flebende frobliche Tafelrunde?!! Die am Abend Gabrenden ge-Bertehr hat fich in ungeabnter Weise gehoben, Kunft und Biffenschaft finden ihren Schut unter Em Konigl. Sob. mildem fruh Morgens, wenn die Sahne frah'n, ihr fruhes Auffieben wird

Scepter, und, "ber Furft fein Saupt tann legen jebem Unter-

Aber weit binaus über bes engeren Baterlandes Grengen Aber weit ginaus uber des eingeren Baterlandes Grenzen schlagen deutsche herzen Ew. Königl. Hoh. in Ehrsurcht und Beredrung entgegen. Wie Ew. Ew. Königl. Hoh. in den Tagen der Gründung des deutschen Reiches an patriotischer Opferwilligseit vorangegangen ift, so hat auch Ew. Königl. Hoh. seits ber keine Gelegenheit vorbeigehen lassen, die Baterlandsliebe, die Treue zu Kaiser und Reich im badischen Bolke lebendig zu erhalten und das Band immer sester zu gestatten, welches die deutschen Stämme in einem großen und mächtigen Baterlande umbannt.

Wenn barum unfere liebe alte Beimath mit Stols und bant. barer Freude den Ehrentag ihres Furften begeht, fo burfen mohl im Stillen auch die mitfetern, dem Drang ihrer herzen folgend, welche ihr Lebensweg aus berfelben hinausgeführt bat.
Als Zeichen ehrfurchtsvollfter huldigung bringen die unterageichneten in Wiesbaden lebenden Badener Eio. Rönigt. Dobeit

ihren unterthänigsten Glückwunsch dar und vereinigen sich mit ihren Landsleuten in dem aus treuem Derzen sommenden Bunsche: "Gott schüte, Gott erhalte, Gott segne Se. Königs. Hoheit den Großberzog und das ganze großberzogliche Haus!" Im Namen und Austrag der Rachstebenden: Wiesbaden, den 9. September 1896.

(Folgen bie Unterschriften.)

= Berfonalnachrichten. Der bisherige Brivatbogent Dr. Friedrich Roepp gu Berlin ift gum außerordentlichen Brofeffor in der philosophischen Fafultat ber Ronigl. Alabemie ju Munfier ernannt worden. — Die Herren Oberregierungsrath v. Reiswit, Oberforstmeister v. Bornstedt und Forstrat Bert von hier waren gestern sei der Kaiserin Friedrich auf Schloß Eronberg zur Mittagstofel geladen. — Derr Carl Berghof, der disherige Director des Theaters in Olmith, hat sich hier als Kapellmeister und Gesanolehrer niederersselessen. und Gefanglehrer niebergelaffen.

K. Wiesbadener Rhein: und Zaunus-Club. Die am nachften Sonntag, 6. September, ftatifindende 7. Dauptwanderung bes "Wiesbabener Rhein- und Taunus-Club führt die Touriften in eines ber romantifdften Querthaler bes hunerud. Bon Simmern, ber sogen. Hauptsabt bes Hunsrud, bas Tags vorher mit ber Bahn erreicht wird, sabrt Banberung früh Morgens um 61/3, Uhr bas Simmerbachthal abwarts über Ohlweifer — bekannt burch Rottmanns Gedicht in Hunsrüder Mundart: "Die Ohlweifer Rerb" — durch ein überaus anmuthiges Wiesenihal, immer bem Bach entlang, nach Belgweifer und Rabengiersburg. Letzteres, ein Bach entlang, nach Belgweiler und Ravengiersburg. Lepteres, ein nicht unbedeutendes Dorf, erfreut fich einer schönen Lage zwischen bewaldeten Sobenzügen und ift besonders sehenswerth durch seine alte, zweithurmige und schon im Jahre 1079 erbaute Kirche, welche sich auf einem fteilen Feisen erhebt. Bon hier aus führt der Pfah, bald näber, dalb weiter vom Bache entsernt, durch das theils wild zerkläftete, theils liedliche Simmerbachthal, beschwerlich zwar, aber sertugtere, theils liedilige Simmerbachthal, beschwerlich zwar, aber die Mühe durch die Reize des Thales reichlich lohnend, mach Gemünden, wo von 10—11 Uhr die Frühftlichsraß vorgesehen ist. Her ist auch stets Fahrgelegenheit thaladwärts nach Schloß Dhann, so daß auch Solchen, welche sich eine größere Fustour nicht zustrauen, die Theilnahme ermöglicht wird. Rach statgesundener Scärfung geht es weiter über Königsau, durch das Felsenthor am Klausfels nach Kellenbach, von wo ab das Thal die zu seiner Mindung ins Nahethal den Romen Kellenbachthal sichtet. Die romantischen Fellenaedische nehmen einen immer wiederen Character romantifden Felfengebilbe nehmen einen immer wilberen Character an; befonders gewaltig erheben fich bie Gelfen bei bem Schloffe Dhaun, welches über ben fleinen Ort Beingenberg auf fleilem Feljens pfab erreicht wird. Auch bier ift wieber eine einftunbige Raft vor gefeben, um die Schonheiten bon Schlogruine und Umgebung mit Duge murbigen ju tonnen. Ueber Lettere etwas ju fagen, wurde ben fnappen Raum biefes Artifels überfchreiten ; bie Touriften mögen selbst sehen und — ftaunen! Bon hier aus ift es noch eine Stunde bis zu dem Endpunste der Tour, dem gewerhsteisigen Städtigen Kirn a. d. Rabe und bietet der Weg dahin dem Bandeter eine herrliche Rundsicht über die hohen des hundrück. Das Mittagessen ift hier um 4 Uhr vorgesehen, und bleibt bis zum Abgang des Zuges 8 Uhr 3 Min. Abends, der die Wanderer bis um 111/4 Uhr wieder ben beimifden Gefilden guführt, noch genigeinde Beit, um die Gindrude bes Tages bei feucht-froblicher Unterhaltung ju verbauen. Die gange Fugiwanderung ift auf ca. 7 Stunden berechnet und ba ber Anjangspuntt Simmern mit bem erften Morgengng ju fpat erreicht werden warde, ift die Abfahrt auf Samftag Abend 7 Uhr 30 Min. vorgesehen mit Retourbillet Binger brud, von ba mit einfachem Billet Gimmern. Die Antunft bafelbft brud, von da mit einfachen Guer Simmern. Die antimit dagenen erfolgt 11 Uhr 18 Min. Abendo. Wie wir hören, beabschtigt eine Anzahl herren schon am Samftag Rachm. 12 Uhr 57 Min. abzufahren, um noch am Tage nach Simmern zu tommen und die Sehenswürdigkeiten von Stadt und Umgebung in Augenschein zu nehmen. Oder reigt vielleicht die herren die in sicherer Aussicht siehende frohliche Tagelrunde? !! Die am Abend Fahrenden ge-

dreinschauenden Mannes aufgetandt und da fühlte auch jest im unwiderstehlichen Anlauf gefichert. icon der Bermundete, wie lange Finger feinen Dals umfreiften, einen icharfen Schnitt am Ringfinger, auf vorwarts . . erstürmten Saufes, mabrend ber Feind nachzubrangen bem er eine Liebesgabe vom trauten Schat in ber Deimath trug.

Bas an Bergweiflung und Angft in ihm mar, Und fnafternd und praffelnd ichlugen die glammen verschwand vor einem furchtbaren Buthanfall, mit Mehrere Mann wollten ihnen nach, ein Unteroffigier aus dem brennenden Dorfe gegen den rauchverhüllten flierem Auge blidte der Gepeinigte nur einen Moment bielt fie gurud. Simmel, mahrend unter allen Schreden bes wuthend in die hagentfiellten Gefichter ber über ihn geneigten Feinde, und mit rafchem Griff faßte er Beib und Dann mit je einer Sand in die Saare und ftief die Ropfe mit ungeftumer Bewalt aus Bageille vericheucht wurden, bermagen gufammen, daß fie betaubt gurudprallten.

Dann aber hatte er auch ichon fein Gewehr mit

dem Bajonnet gur Sand.

Das Beib hatte fich zuerft erholt; es icaumte por Buth. Es rannte binaus und tam mit einem Fenerbrand gurud, nach ben Sanben bes Bermundeten ichlagend, bis diefer mit furchtbarem Schmerzeneruf die Die Scheuflichfeiten, Die bier von frangofischer Seite treue Baffe fallen ließ.

Gin Golag mit einem Annippel ranbte ihm bie Sinne. Teuflifch grinfend feben die Morber einanber an, im Ru waren die Tafchen des Bewußtlofen geraubt, vergeffen bleiben, unvergeffen aber auch die Tapferfeit bann faßten fie ben leblofen Rorper an Ropf und ber Unferen, wie alle Schreden bes Rrieges.

Auf ber Rellertreppe maren die mordluftigen Ge- auch bruben bonnerte es "hurrah", von allen Seiten fichter einer withenden Megare und eines bestialifch brangen nun die Deutschen bor, ber Sieg mar ihnen

Mochte brennen und fturgen, was wollte, jest

Infanteriften retteten gerabe im letten Moment ben verwundeten Rameraben, mahrend bas von feinem Rorper vericheuchte Morderpaar die Treppe hinauf eilte.

"Die beftraft ein Anberer!"

Und mahrend die letten frangofifden Bertheibiger fturgte bas brennende Saus gufammen, fcnell erftidten bie Flammen die Angft- und Buthichreie, die burch bas Braufen des Feuers hindurch Hangen.

Bageille mar unfer, die Ginichliegung von Geban

Schwer waren die Berlufte, unendlich fchwer, und verübt murben, warfen einen Schatten über bie hehre Siegesfreude.

Aber groß war ber Sieg! Und Seban wird un-

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 206.

nthe

emb,

gur rige ifter

hen

ine Iche

ift.

un,

844

CIL

Eb.

en

te.

Ħ, en ф

tò

ite

re

n: it Donnerftag, ben 3. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

# Bweites Blatt.

#### "Wiesbadener General - Anzeiger", Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Wiesbaden und ber b Umgegend angelegentlicht zum Abonnement. Jedermann fann fich von der Reichhaltigleit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Abonnement | für b.m gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweislich bie iweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, 🔁 er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Btaats- und Gemeindebefforben in Raffan gu ihren Bublitationen benuht wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tanb fur die

Wiesbadener Gefcäftswelt unentbehrlich ift. Probe-Nummern und Infertions - Aufchlage werden jebergeit gern toftenfrei überfandt.

# Die Schatten.

Roman von Rarl Emil Frangos. (Rachbrud verboten.)

Roch mar braugen ber Sall feiner Schritte vernehmbar, als Sans auffprang. Ber ihn jest gefeben batte, mare leicht ber Deinung gemefen, bag biefer Denich mit bem jablings graflich vergerrtem Geficht bod mobl mabnfinnig fei. Er begann an ben Beffeln gu gehren, bie Stride waren ju feft. Da trat er rudlings an ben Tifc beran und hielt die Sandgelente, die von ben Striden umichnurt waren, über bie Flamme ber Rerge. Die Stride begannen ju Iniftern; ber Schmerg ber Brandmunben, welche bie Flamme auf ben Gelenken erzeugte, wuchs, aber er fiohnte "Morber!" fließ ber Baron hervor. Das war bie nicht. Run machte er neuerbings mit Aufgebot aller einzige Antwort, bie er gab. Roch immer lag bie Rechte Kraft einen Berfuch; biesmal zerriß ber halb verglimmte auf bem Polfter; er regte fich nicht. Strid. Er ftreifte bie Banbe vollig ab, bolte aus ber Tafde ben Schluffel hervor, ber feine eigne Rammer iperrte, und versuchte ibn am Thurschlog. Er pagte nicht gang, aber nach einer Minute fprang bie Thur boch auf. Dann fturgte er ben Korribor entlang, die Treppe binab, in feine Rammer. Er befag noch eine Baffe, eine boppellaufige Biftole, fle mar gelaben. Er rig fie von ber Band, schlich an die Thur bix Bibliothet, öffnete sie und er ihm ins erblassende Antlin. "Horft Du, ich war's!" hatte sich die Grafin ausdrücklich nur für einige Stunden taftete sich durch diesen Raum nach der Tapetenthur. Auch Die Augen bes Sterbenden richteten sich auf ihn, angemeldet, "aber," meinte Clariffe, "haben wir sie erst biese öffnete er geräuschlos und stand nun im Arbeitszimmer bann ächzte er tief auf, ein Blutstrom quoll aus seinem einmal, so lassen wir sie auch nicht wieder frei," und bes Grafen, bom Banbichirm verborgen.

Der Graf mar nicht allein - er fprach ju jemand mit heiserer, lauter Stimme. "Go habe ich meine Rech-nung mit Ihrem Bater beglichen." Er hatte also fein Borhaben bennoch ausgeführt - ber Baron ftanb por ibm. Sans empfand bies im erften Augenblide wie Attergau legen, bag fie in rothlicher Gluth in ben himmel eine Enttaufdung; er hatte ben Grafen bereits in emporragten. Rur um bas haupt bes Traunfteins feinem Schlafgimmer vermuthet. Gleichviel , nun mußte flatterte ein Boltenfoleier, vom Bieberichein bes fintenben er ihm bie tobtliche Rugel hier und im Beifein eines Geftiens goldig umfaunt und überglanzt, wie ein Diadem Dritten ins Berz fenden. Er zog fein Meffer und um eines Konigs Stirne — fonft fpannte fich ber hims schnitt eine Deffnung in bas feine Gewebe. Run tonnte mel tiefblau über die Gee und bem lieblichen Anland. er ben Raum überfeben.

Der Baron ftand am Mitteltische, wo bie Geschente lagen, fein Untlit war fast so farblos wie bas Seibenpolfter, auf bas er bie Fauft gelegt, und bie Augen waren fest auf ben Feind gerichtet. Anders ber Graf. Die rafende Buth ließ ihn nicht ftillfteben, er ging auf ber anberen Geite bes Tifches auf und nieber, bas Saupt porgebeugt, und marf nur gumeilen einen Blid auf ben Baron.

Und nun bie Rechnung mit Ihnen", fagte er in bemfelben lauten, beiferen Tone. "Sie haben meiner Richte bas Berg gestohlen, um Gelegenheit gur Berftanbig.

ung mit meiner Frau zu gewinnen. Sie werben mir bafür Genugihnung geben, hier, sofort!"
"Das werb' ich nicht. Ein Duell nehme ich zu jeber Ihnen beliebigen Bebingung an, aber ich will nicht

Dord üben noch erbulben!" Der Graf ftampfte auf. Dann offnete et bas Piftolentaftchen, bas auf bem Tifche ftanb, und icob es bem Baron nabe. "Die Waffen find gleich, mablen Sie eine !" Er blidte nach ber Manduhr. "Gine Minute por halb 3molf ! Beim erften Schlag ber Uhr

"Ich thue es nicht!"
"Sie thun es", fcrie ber Graf, "sonst ichiege ich Sie nieber wie einen tollen hund!"

Er rig eine ber Bifolen aus bem Raftchen unb richtete ben Lauf auf bie Bruft Georgs. "Ich gable Trauergewand um ben geliebten Dheim, ben ein so furcht nun Gins, Bwei, Drei — und haben Sie bann nicht barer, gewaltsamer Tob ereilt, nicht langer als ein Jahr bie Biftole in ber Sant, fo brude ich los!"

Eins!"

Da fnallte ein Soug, und biesmal hatte Sans, ber bei ben letten Borten bes Grafen hinter bem Schirm bervorgetreten mar, beffer getroffen. Der Graf fcrie auf, griff fic ans Berg und brach gufammen.

Bie ein Raubibier fturzte fich Sans Fribinger über ben tobtwunden Dann. "Ich mar's ber Sans !" feuchte

Dunbe. Der Graf Dietrich v. Thernftein mar tobt.

Lettes Rapitel.

Der beife Mugufttag ging gur Rufte; icon fentte fich bie Sonne facte ben weißen, tablen Felsgipfeln bes Sollengebirges gu, welche fich gwifden ben Eraun- und Geftiens golbig umfaumt und überglangt, wie ein Diabem Unter bem Schattenbach ber Gmunbener Esplanabe manbelten bie Rurgufte in bichten Schaaren auf unb nieber ; bie Rlugen unter ihnen hielfen fich bem Dufite Bavillon fo fern, bag ihnen bie Tone ber Rapelle nur wie ein halb vermehtes und barum faft melobifches Beraufch ins Dor Mangen; bie Rlugften aber liegen fic überhaupt nicht auf ber Esplanabe bliden, fonbern waren auf ben Gee hinausgefahren ober eine ber boben emporgeftiegen, welche bas alte Geeftabtden umtrangen, und labten fich an ber Schonhett biefer Landschaft. Denn es giebt wenig Orte ber Alpen, ja ber Erbe über- haupt, an welchen ein einziger Blid jo viel ernfte Erhabenheit und beitere Unmuth ber Ratur genießen lagt, wie bier, wo fich Sochgebirge und Gbene fast unver-mittelt berühren. Wer eine ber Billen am Abhang bes Smunbener Berges bewohnt, muß fich, und feien ibm Mug' und Berg noch fo ftumpf, boch taglich neu gelabt und erhoben fühlen.

Auf ber Terraffe einer biefer Billen ftand ein junges Rabden und blidte auf bas icone Bilb nicher, nicht finnend und genießenb, fonbern unruhigen Auges, als fuchte fie etwas auf bem weiten blauen, fonnenbeglangten Spiegel bes Gees, bann wieber gleichgultig unb ger-ftreut. Gin lichtes Rleib umfolog bie junge Geftalt, welcher bas liebliche Saupt wie eine Blume entflieg, aber bas Untlit mar bleicher, fein Ausbrud ernfter, als biefem Alter entfprach. Belene v. Thernftein haite bas Trauergewand umben geliebten Dheim, ben ein fo furcht. getragen, aber bas ichemrgliche Beb, bas ftille Grauen, welches fie fet jenem Tage erfüllt hatte, wollte fich nur fachte lichten und lofen. Tante Clariffe hatte nicht mehr über ihre tollen Gireiche gu flagen brauchen, und "wie eine Beamtentochter" hatte fie fich feit mehr als Jahress frift nicht wieber betragen. Bas fie beute erregte, mar bie Anfundigung von Cophiens Befuch, welche benfelben bereits por einigen Tagen brieflich von Grag aus in Musficht geftellt und nun ihr Gintreffen mit bem Siebenubrzuge telegraphisch gemelbet batte. Die Zimmer für fie murben ichleunigst in Orbnung gebracht. Zwar hatte fich bie Grafin ausbrudlich nur fur einige Stunben Belene ftimmte ibr bei. (Fortfegung folgt.)

#### Renes aus aller Welt.

Das Wachsthum des Menschen. Die einzelnen Theile des menschlichen Körpers wachsen nicht in demselben Ber-daltniß. Topl und Racen verdoppeln sich in Bezug auf Länge von der Geburt dis zur Keise, der Aumpf erreicht das Dreisache. Die Kinder tödten nämlich Bater und Mutter. Die oberen Extremitäten erreichen das Biersache, die unteren das Künstsache erfolgt nicht Fünssache über ursprünglichen Geöße. Die Zunahme erfolgt nicht gleichsormig. Der Arm verdoppelt sich an Länge die zum fünsten und verdreisacht sich die zum sierzehnten Lebenssahrer die Hand verdreisacht sich die zum siedenten Jahre und verdreisacht sich die berdoppelt sich die zum siedenten Jahre und verdreisacht sich die verdreitsacht sich die zum siedenten Jahre und verdreisacht sich die verdreitsacht sich die zum siedenten Ind verdreisacht sich die verdreitsacht sich die zum sieden erhalten. Auf diesem zur Reise, das Bein verdoppelt sich an Länge die zum dritten und machit um bas Bierfache bis jum gwolften Jahre; ber Dberfchentel vigt das farfie Wachsthum, indem er bei Erwachsenen fünf- dis stebansal so groß ist, als zur Zeit der Geburt. Der Fuß erreicht nur die Hälfte dieses Wachsthums, indem er bei Erwachsenen breisundeinhalbmal so groß ist als dei der Geburt, turz, der Oberschunkeindalbmal so groß ist als bei der Geburt, turz, der Oberschunkei wächst mehr als das ganze und mehr als der Fuß. Der Kuß ist so groß an Länge als der Schädel an Höhe, aber nur dis zum zehnten Jahre, von welcher Zeit an der Schädel fürzer ist; der Geburt der werden innehmen er ber Bug tann vielmehr mit ber Dand verglichen werden, indem er im allgemeinen fo lang wie ber Umfang ber Fauft ift.
— Gin Frauenfinb in Paris. Wie man aus Paris

— Ein Frauenklub in Paris. Wie man aus Baris berichtet, ift baselhft in ben lehten Tagen ein "Frauenklub" unter bem boppelten Titel "Association fewinine" und "Ladies-Club" und bem Wahlspruche: "Einigkeit, Solidarität, Wohlwollen, Schub" ins Leben getreten. Sein Sig ift in einem hübschen Hotel ber Rus Dupperré, das Konversations., Lese., Arbeits., Carrespondenziale u. s. w. enthält. Die Damen können darin ihre Mahlzeiten einnehmen, Concerte anhören, Ausstellungen veranstalten und Theaterstüde ausständischen Manner werden nicht zugelassen. Rur die Redatteure ausländischer Zeitungen, die sich zeitweilig in Paris aushalten, werden ein einzies Mal ermächtigt, den Krauenklub zu aufhalten, werden ein einziges Mal ermächtigt, den Frauenklub zu an den Bärengraben gelodt worden. Plötlich fielen dem Barenbefuchen der trop seines kurzen Bestehens bereits 200 Mitglieder Enthusiaften Babeder und hut in den Zwinger hinunter. Der Dr. Stehbens erllärt, daß er Silber in Gold verwandeln konne, sählt. Dieser Frauenklub ift der erste seiner Art in Frankreich und Lourist geriets in Folge deffen in große Aufregung, rief Stangen
bird von einem aus sechs Mitgliedern gebildeten Comité verwaltet. und Leiter, während die Bären sich gemächlich über die ihnen zu-

es, bag bie Batagonier freudig fierben. 3m Alter von vierzig Jahren gilt ein Denich gemeiniglich fur überfluffig. 3ft er frant, fo wird er aber auch icon ebe er vierzig Jahre als geworben ift,

- Gine luftige Gefchichte ift im Berner Barengraben paffirt. Gin Tourift fag auf bem Gelanber bes Barengrabens und hatte seine Freude an dem Ringtampse der jungen Baren, die er burch taute Neußerungen wie "Bravol", "Sebr gut !" und hande-flatschen tund gab. hut und "Badeder" hatte er neben fich auf das Gesius der Umsassungsmauer gelegt. Durch das auffällige Benehmen des Norddeutschen war eine große Zahl von Passanten an ben Barengraben gelodt worben. Bloglich fielen bem Baren-

Bolitische Dietussionen, religibse Erbrierungen, wie Gindsspiele geworfenen Liebesgaben hermachten. Der eine brufte die Festigkeit bes rothen Buches, und genug war ber Zwinger mit Blattern bestügliche mufitalische Produktionen und burch Bortrage fassische mufitalische Produktionen und burch Bortrage fassische untergog ben ichwarzen fteifen Filghut vorerft einer Berte ausgefüllt. war begreiflich das Gelächter der Umftehenden. Ein Fremder hatte gufällig eine Reifefappe in der Tasche, die er dem Barbauptigen bot, der sich eiligst entsernte, um beim erstbesten huthandler eine neue Kopfbededung zu tausen.

- Gin ergöhlicher Chaft begegnete in Strafburg i. E. einem von einer turgen Reife gurudtehrenden herru. Bahrend er auf bem Bahuhofe bas jum Abholen feiner Reifesachen bestellte Dienftmadchen fuchte, fam auf einmal im tollften Sauf fein ge-Begrabniß ift fein Sarg nothig. Die "Leiche" geht nach bem treuer hund, gleichsem als ob er melben wollte, bag bas Mabden Beerbigungsplate. Dort angelommen, beginnen bie Trauernben gleich nachfolgen werbe. Rachdem er unter großen Freudenbegeig- ihre Klagegesange, mabrend bas Grab gegraben wird. Dann nimmt man gegenseitig von fich Abschied und ber altefte Sohn tritt vor faste er ploblich, um sich nutlich zu machen, besten neben bem ihre Klagegefange, wahrens das Dod ber altefte Sohn frift vor juger in Plage in Begenschiru, ben er früher oft getragen gunt, und begräbt seinen Bater ober seine Mutter lebendig. Kein Kind Reiseloffer frebeuden Regenschirun, ben er früher oft getragen gunt, und begräbt seinen Bater ober stuffgabe einem Aubern zumuthen. Das und hinaus ging es mit ihm in den ftrömenden Regen. Es half wurde einen Matel auf die kindliche Liebe wersen und auf die lein Bitten und kein Droben; in immer größeren Bogen umgentere find alle Patagonier ftolz. Sie glauben an ein zufünstiges freifte er seinen herrn, bis er am Ende in einer Seitenstraße mit geben. Der Tobte tritt sosort in das Paradies. Daher sonnst bem Schirm verschwand. Sein herr, welche sich drei Tage beim Leben. Der Tobte tritt sosort in das Paradies. Daher sonnst seine Karten mit dem Schirm unnötdig beschinert bate, mußte nun im fartften Regen nach Saufe geben, mo ihm fein treuer bund, por ber Thur martend, ben Schirm fibergab.

- "Der Ranarienvogel ift ein wildes Thier". So hat bas Barifer Civilgericht entschieden, indem es eine Frau abwies, welche eine Rachbarin gerichtlich verfolgte, weil diefe ihren fortge-

flogenen Ranarienvogel eingefangen und beholten batte.
— Opfer ber Dipe. Aus Rew. Port melbet ein Telegramm; Der "heralb" ichatt bie Zahl ber Opfer ber Sibe in Rew- Dort allein auf 2000 Berfonen.

- Bermandlung von Gilber in Golb. Ant Rem-Bort melbet ein Telegramm : Der befannte Metallurgift und Erfinber

Nur 5 Pf. foftet unter biefer Rubrit jebe Reile bei Borausbegablung.

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierie Mufuahme umjoust.

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen an fammiliden Edmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fanberfier Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

!! Priumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Notenheften, sus. ca. 100 Stücke enth. nur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kox, Musikw., Duisburg.

Großartiger Bortheil bei Begug von

Cigarren. 3ch empiehle meine Sigarren in Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schine Baare, abgelagert, weißer Brand, seines Aroma, eleg. Berpadung, Bon jeder Sorte stehen 1/10. Kist-chen (100 Stüd) gegen Kachnahme gerne zu Diensten. 984b

Adolf Oster,

Sigarrenfabrit, Si in Ranten (Rheinproving).

Brima Ochfenfleifch 60 Pfg Brima Stalbfleifch Schweinefleische. Beil. 70 Dörrfleisch im Stüd 65 Reines Schmafz 60 5062 Mbrechtftraße 40."

Kartoffel gumpi 15 D Rirchner, Bellrinftrage 27, 180\* Ede Sellmunbftrage.

Hur 1 Mart Feber in eine Zaschenuhr, Reinigen 1.40 M., neue Uhren, Gold-u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, 6. Lang,

Empfehle mich in allen portommenben

Mäharbeiten

unter Garantie. Cofrume von 5 DR., Saustleiber von 2 DR. 50 Pfg. an Elise Pütz, Dartingftrafe 8, Barterre. 4228

Adreffen Schreiben

fowie fonftige fchriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Stunden ein jung. Mann. Geft. Offerten mit naberen Angaben ter M. G. 71 an bie Erp. o



ie danken mir gang gewi Bei februng über neueft. argti + Banb gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Borto. R. Oschmann, Rouftang, Bab. E. 25.

# LUISUS.

Donnerstag

Unterricht Fein-u. Glangbiigeln (ipeciell auch herrenwasche), ben Rurfus für 10 DRt. ertheilt jederzeit Frau Anua Bender, geb. Trost. Schachtftraße 33, Bart.

500 Dit. gable ich bem, ber beim Bebrauch von Kothe's Zahnwasser
à Flacon 60 Bfg., jemals wieder
Zahnschmerzen bekommt, oder aus
dem Munde riecht. Joh. George
Kothe Nacht. Brlin. In Wiesbaden bei O. Siedert, L. Heiser
und L. Schild.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerichaum fowie alle Runftgegenftanbe. Porzellan. feuerfeft, fobag es gu Mlem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Kirchgaffe 23, 2

Gin Rind findet liebeb. Muf-Geff. Offerten unter Z. 49 findfin ber Exp. b. Bl. abzug. 50\*

### Capitalien.

Cheilhaber mit 2-3000 ER Gefchäft gefucht. Off. u. X. 68 an bie Exp. b. Bl. 205\*

Erfte Sypotheke, E welche auf einem Objett von über 40,000 Mt. flebt (felbgerichtlich eingeschäft und erlanbt) luche ich an jemand Anderen gu übertragen, ba mir bie Binfen zu boch. Dff. unt. U. 66 a. d. Erp. d. Bl.

## Gesucht

600 DRt. gegen fehr gute Sicherheit. Offerten unter Z. 59 an die Expedition b. Blattes.

### Käufe und Verkäufe Bäckeret

unter gunftigen Bedingungen theilungehalber ju vertaufen. Rab. bci Ph. Hescher, Detzheim Jubengaffe 9.

Gin eintbur. Rleiberfchrant, 1 fl. Tifch zu verfauf. 487 Wellritftraße 18, bei Wink.

Ein neues Sopha

fowie Robr- und Patentfiuble febr billig gu vertaufen. Saalgaffe 3, B

Schanbube 6 m lang, 3,50 m hody, 2,20 m breit, für alle Brede paffenb, ift preiswurdig gu verfaufen. 5184 Daberes in ber Erp. b. Bl.

3 breit, m. Borfenftern au verfaufen.

Seltene Belegenheit! noch gute Derren Anguige, Commer-Uebergieber (Mittelfig.) ju ot. Langgaffe 43, I. bei Riegler.

Das Gras von circa 35 Ruthen

im Diftrift "Geishede", unb ein Baum mit Zwetichen bafelbft, billig gu bertaufen. Rariftrage 5, 3 r.

Ein Krauthobel und Raffeebrenner find billig au verfaufen Wellritftraße 10, Stb.

Gin ober zwei Paar ich. Granatbaume gu taufen gefucht. Bu erfragen Reroftrage 10, 1. St. L.

# äden.

Römerberg 24, Laben mit 1 Zimmer auf 1.Oft. zu vermiethen. Derfelbe eignet fich für jedes Geschäft. Rab. bei D. Bboralett.

Frantenfrage 28 Ede Ringfir., ein großer Laben, 2 Bimmer fofort zu berm. 5118

Gin Ladent in welchem feit 8 Jahren ein Mabelgeschäft betrieben wurde, ift mit Wohnung, Bertftatte, würdig anderweitig zu vermiethen. Rah. Schulgaffe 13, Laben. 85°

Bonerberg 39, Laben mit Bohn., i. welchem ein Gemufeund Bictualien-Gefchaft betrieben wurde, preisw. fofort od. fpater gu verm. Rab. 1. St. a

## Bu vermiethen:

Adlerftrafte 8, 2, leeres Zimmer gu berm.

Adlerstraße 13 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofor ober fpater gu bermiethen. 4735

Adlerstraße 15 ti. Stube gu berm.

Adlerstraße abgeicht. Bohnung, gwei Bimmer Ruche u. Reller per 1. Oct. gu berm

Adlerstraße 38 1, St., 2 B., Ruche, Reller, sowie e. Dachw., 1 B., Ruche u. Reller, 3. 1. Oct. ju vm. Rab. Bart. 188\*

Adlerstraße 50 ift eine icone Wohnung gu ber-miethen. Rab. Parterre. 229

Adlerstraße 50

a leine Dachwohnung zu vm. 400 Gefchäfte- und Dieuft. Perfonal fucht, In- ober Berfaufe, Stellen. Gefuche ober Ungebote te. befannt machen will, portheilhafteften und inferirt am portheilhafteften und billigften im General-Anzeiger. Aleine Anzeigen haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes in allen Rreifen ber Bebolferung ben gröfiten Erfolg.
Eine breimal aufgegebene Anzeige wird bas vierte Mal umfonft aufgenommen.

Bu miethen gelucht: Eine nachweislich gutgebenbe

gu miethen gesucht. Rab. in ber Erped. b. Bl. 177

Eine nachweislich gutgebenbe

Wirthichaft mirb fofort gu übernehmen gefucht

Offerten unt. Chiffre A. B. 457 in ber Epb. d. Bl. geft. nieder

fucht möbl. Wohnung ober ganges Sans gu miethen. Genauefte Offert. unter B. L. 368 an bie Erped. b. Bt.

Rohnung gefucht von einem H geb. fauft mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Mustunft erth, bie Erp. a

Ein Geschäftsmann

fucht jum 1. Oftober ein ge-raumiges Bimmer mit Bett und feparatem Eingang, morin berfelbe arbeiten fann, am liebften im Bellrinbiertel.

Offerten beliebe man unter Chiffre N. 73 nebft Breisangabe an die Expedition Diefes Blattes gut fenben.

Per Brief Lin gr. Hofthor, 1 Hobelbank und 1 Thele billig abjugeben.
7416 Rt. Schwalbacherstraße 14, B. I. Simst. Bart.

Sints. Gin junger Mann

#### Adlerstraße 59, ift eine Meine Bohnung gu berm.

Ablerftrafte 60 ein großes u. ein fleineres Bimmer gu verm. Rab, b. D. Geig, Hartingftrage 1. 320

Bertramstraße 18 2. Etage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller ac., mit Balton, verfetungshalber für 480

Caftelltrafe 10 eine Mangu vermiethen.

keldurake 12 Bbb. 2. Ct. rechts, ein fcones, großes Zimmer mit fep. Gingang, an 1-2 reinl. Leute gu verm. a

helmundfraße 33 ift ein großes Parterre-Bimmer mit Bubebor, per 1. Oftober billig gu berm. Rab, Bbb. Bart. 450

Sermannftrafte 20 ift eine 3 gimmer, Ruche, Manf., 2 Reffer auf 1. October gu bermiethen. Raberes 1 Stiege rechts. Siridgraben 18a eine Wohn

2) 2 Bimmer, Ruche und Reffer auf 1. Oftober gu verm. Rah im Laben Fr. Walter. Sochftatte 10, Borbh 1 St., 3) ift ein Logis, 2 Bimmer, Ruche nebft Bubehor auf gleich ober 1. October ju verm. 459

Jahuftrafte 20. 2 5th., 2 Bim., Rude, Reller auf 1. Oft. s. verm. Rab. Bob. Bart.

### Katlftrake 30, hth.

fcone Bohnungen von 2 und 3 Zimmer, Kuche und Zubehor, sowie freundliche Dachwohnung gu verm. Rab. bafelbft Sinterh Werffiane.

Mainzerlandurane bei Friedr. Bach, eine Frontspit-wohnung, 2 Zimmer und Ruche auf 1. October zu berm. 190°

Mengaffe 12 ibgefchl. Wohnung, 1 Bimmer u. Ruche auf 1 Oft. 3. vermiethen. Raberes im Laben. 183\*

Röderallee 20 5tb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960

Roderfte. 25, Ruchea. 1. Oft. gu bermiethen. 5170 Raberes im Baben bafelbft.

Roderstraße 33 5th., 2 Bimmer, Ruche, Reller f.

Kömerberg 7 Sth. Dadiwohnung, gwei Bimmer, eine Ruche und ein Reller gum Oftober ju vermiethen. 4: Raberes Borberhaus, Bart.

Romerverg 37 Seitenban Parterre, 2 Zimmer und Ruche fofort gu bermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Shadiffrage 9

Sth. 2 Tr., tonnen gwei Beute Schlafftelle erhalten. 7\* Schachtftrafte 24 (Renban) 2 und 1 Bimmer, Ruche, Reller nebit Bubehör auf 1. Ottober gu bermiethen.

Sawalbacherur. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per L. Det. gu vermiethen.

Sebanftrafe 7, Sth. 2 St. r., ein fchon moblirt. Zimmer an 1 auch 2 anftanb. Leute gu ver-

Steingaffe 25. Mohnung b. 2 Bimmern u. Rude m. Bubeh. auf 1. Det. 3. berm. Bohnungen bon 2 Zimmer, frude, Manjarde, 2 Relier bis 1. Oft. zu vermietben. Zu erfr. Stringaffe 25 bei Fr. Bager. 4584 Walramstraße 35

(Blasabichi.), 2 Zimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. gu ber-

Webergalle i. e. abgeichl. Wohn. von 1 Bim., u. Ruche m. Zub. a. 1. Off. 3. v. Rab. Steingaffe 2 p. 421.

Adlerstraße 30 tit ein einfach mobt. Zimmer an eing. herrn gu vermiethen. Dab.

Albrechtstraße 37 Bart. wird ein reint. Arbeiter in Roft unt Logis gefucht. Bleichftrage 17, 8 St. tonnen 2 reinliche Arbeitet Roft und Bogis erhalten.

Bleichstraße 35 Sth. 1. St. L, erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. 134\*

feldftrafe 17

Meroftrage 26, 2 L, ift ein mobl. Zimmer an einen jung. Mann zu verm.

24 Platterft. 24 Bimmer gu vermiethen.

Böberfir. 13, Bart., freundl. möbl. Bimmer an 1 ober 2 herren gu berm. 208\*

Richlftrage 7 2. Stod, mobl. Bimmer gu bers miethen.

Wellrikstraße 14 2. St., erhalt ein anft. junger Mann ich. Logis und Roft. 195 Wellritftr. 32 erhält ein Roft und Bogis.

Dellen-Welucher

Gin ig. berh. Mann fude bauernbe Beidaftigung ingent welcher Art. Offerten unter W. 67 an die Erpedition b. Blattes.

Dur einen jungen Commis ber Colonialmaarenbranche fucht Stelle Carl Rausch, Oberrab a. DR.

derf. Schneiderin ucht noch Runben in u. außer bem Baufe. Raberes Bartingftrafte 13, 3.

Als Kleidermacherin empfiehlt fich bei magigen Breifen. Margarethe Stücker, hermannftrafte 28, 3bb. 2. St. Cine Frau fucht Beschäftigung im Raben, herrenhemb. 50 Pig. Frauenhemb. 45, Kneipphemb. 60, Kinderhemben von 25 Pfg. on. R. bei Feix, Bismardring 18. 127

Eine fran übernimmt noch weitere Reubaut. u. bergl. ju puten. Beftellungen Sebanftr. 11, Part. 121\*

Offene Stellen: Tüchtige cantionefähige Bilderverkänfer

für ebang. Rirchenbau gefucht. Offerten unter M. K, 196" an bie Erped. b. Bl. Rorbmacherei erlernen. Da-jelbft tann auch ein tuchtiger Gebulfe fofort eintreten bei L. Ohler, Stuhlflechter, Weftenbftr. 10. 199

# Arbeiterinnen

14 bis 16 Jahren gesucht. 169° Wiesbadener Staniol- und Metallkapselfabrik

A. Flach, Marftrafte 3.

Lehrmädchen G. Krauter, Damenfcineiber,

Faulbrunnenftr. 1, 2. Gt. 2 junge Lehrmädden gefucht, gegen fofortige Be jablung. Banggaffe 31, Cigarettengefcaft Gin tücht. Alleinmädden

für gleich gefucht. 215" herrngartenftrage 5, 3 Laufmädchen §

per fofort gefucht. Marttfir, 11. Monatsmädden % gefucht. Rariftrage 40, Bart.

Rotationsbrud und Berlag: Die Shabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortlidje Redattion: Für den volitifden Theil und bas Jeuilleton: Chef-Redactens Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: D'to von Bebren; fur ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben

9r. 206.

Bon

330

d a

50

E SE

dum

befuche

umg

Hoa

18

Miden Banberfahrt!

Donnerftag

biesfabriges Bögling swettturnen. hierzu traten ungens 9 Uhr 31 Böglinge bes Bereins an. Es hatten fich auch ber Bereinsmitglieber und Eltern ber Zöglinge eingefunden. Ginettet wurde das Turnen durch einen Aufmarich mit anichließenden Bubungen unter Leitung bes erften Turmwarts bes Bereins, erm & Engel. Die Ausführung ber Uebungen zeigte eine anteit, die allgemeine Bewunderung berboerief. Bu bem Bettmiren waren je brei Uebungen an Red, Barren und Pferd aus-nihren und als vollsthümliche Uebungen, Hochsprung, Alummen und Bettlauf bestimmt. Es waren sowohl an den Geräthen, als mit bei den vollsthümlichen Uebungen hervorragende Leistungen verzeichnen. Bei bem hochspringen wurden als Marinum 150 Meter erreicht, eine für Zöglinge (Jünglinge unter 18 Jahren) wiß vorzägliche Leiftung. Im Wettlauf wurde eine 200 Meter wet Bahn burchiaufen. Die beste Leiftung war hierbei mit Secunden ju verzeichnen, ein ebenfalls bedeutendes Rejultat. Die Rlimmen wurde an einem 6 Meter langen Tau ausgeführt mit wurde diese hohe oftmals erreicht. Im Großen und Gangen einachte das Wetturnen den Beweis, daß der Berein unter seinen merren Mitgliedern bedeutende Rrafte befitt, bie gu ben ichonften nungen berechtigen. Die Anwefenben folgten ben einzelnen beinningen vereinigen. Die anweieneen vojeten den einzeinen gebungen mit regem Interesse und dürsten wohl die Ueberzeugung monnen haben, daß der Berein das Bestreben, tüchtige fraftige Känner herangubilden, in bestem Masse bethätigt und daß die bätung sich in den besten Händen befindet. Abends funden sich te Bereinsmitglieder mit ihren Angehörigen in der Bereinshalle plummen; galt es doch nicht allein der Breisvertheilung an die oglinge beizuwohnen, sondern auch die in diesem Jahre von dem erein insgesammt errungenen Siege zu feiern. Der Borsibende, hert Spriftian Elee, begrufte die gablreich Erschienenen und führte us, daß ber Berein auch in biefem Jahre auf bem Gau- und gebbergfeft sowie bei bem Jubilaumofeft in Mannheim großartige efelge zu verzeichnen gehabt habe, bag bie Turner, wenn es gelte an außenhin die Ehre bes Bereins, ber fich in ber beutichen Turnericaft einen Achtung gebietenben Ramen errungen babe, bedjuhalten, ihre Aufgabe voll und gang erfaßten und auch bies-mit jur vollen Bufriedenheit geloft batten. Auch ben Böglingen gilte die Feier, die in beifer Arbeit beute um ben Arang gestritten mb somit eine Prüsung ihres Konnens abgelegt batten; er wünsche im herzen, daß sie sich zu tichtigen Mannern heranbitbeten. Inschließend hieran gab er von den in diesem Jahre errungenen Erselgen Kennitis. Es errangen: 1. Bei dem Feldbergsest Erlolgen Kenntniß. Es errangen: 1. Bei bem Felbbergleft & Schwab 12. Preis, 3. Görres 16. Preis, A. Dengel 19. Preis, Aug. Handen 20. Preis. 2. Bei bem Jubilaumsfeste in Manniam: G. Franke 7. Preis, E. Schwab 8. Preis. 3. Bei bem Janurnfest: a) im Bereinswettturnen erhielt ber Berein ben I. Preis. im Einzelwettturnen errangen: B. Pielhau 2. Preis, A. Handen Preis, J. Görres u. J. Braun 4. Preis, A. Deugel 10. Preis, Pingler 12. Preis, H. Chriffmann 20. Preis, G. Nett 21. Preis, Reift 24. Preis, L. Wessel 25. Preis, H. Weier 26. Preis, im Bettsechten: E. Dörner 1. Preis, E. Ragel 2. Preis, f. Lob 3. Breis. Den Siegern wurde ber Dant bes Bereins lund ein breifaches begeiftertes Gut heil dargebracht. Hierauf nehm herr Turmwart Frih Engel die Breisvertheilung an lie Boglinge, nach bem er noch in beredter Weise auf den Imed mb die Aufgabe des Zöglingsturnens bingewiesen, bor. Das Kesultat des Zöglingswettturnens ift solgendes: 1. Theodor Kilam mit 73, 2. Wilhelm Bonath 71½, 3. Wilh. Schneider 71, 4. Theodor Riehl 69½, 5. Wilhelm Handen 68½, 6. Heinrich Edasi 66½, 7. Carl Scheep 64½, 8. Christian Bogler 63½, 9. dennich Cray 63½, 10. Wilhelm Zerbe 62½, 11. Christian Edmidt 59¾, 12. Peinrich Bray 58½, 13. Peinrich Sturm 57¾, 14. Deinrich Hard 56½, 15. G. Amthor und H. Fedig 55, 16. Adam Barth 51¾, 17. Ferdinand Rudolph 50, 18. Wilh. Mans 49¾, 19. Henh 49¾, 20. R. Zesser 48¾, 21. Eduard Jung 47¾, 22. Joh. Schäfer 47¾, 23. Adam Ludwig 46¾, 24. Wilhelm Görner 44¼, 25. Karl Hies 40¾, Vunten. Die Schugriege trug durch Vielebergabe verschiedener Chore weientlich zu Verletzlichung der Feier bei und ein munterer Tanz hielt die Die Aufgabe bes Boglingsturnens bingewiefen, vor. pu Berherrlichung ber Feier bei und ein munterer Tang hielt bie Deilnehmer bis jur vorgeruchten Stunde gefesselt. Der Manner-umverein tann auf diese Zeier und auf seine in diesem Jahre arungenen Erfolge mit Stolz guruckbliden und wunschen wir an ein serneues Bachsen und Gedeihen zum Besten der deutschen immfache. "Gut Beil." - Bie uns noch nachträglich gemeibet wird, nurte bei ber Feier am Abend ben herren A. Schröber und B. Ele in in Anerfennung ihrer langjahrigen Thatigfeit als Borsimbsmitglieber je eine geschmadvoll ausgeführte Sprenurfunde niens bes Bereins überreicht, wofür biefe ihren berglichen Dant

Im bas Anfeben bes naffauischen Obftbaues nach außen bin gu febern, bat ber Borftanb bes "Raff. Band- und Gartenbau-Bereins" finer biesidhrigen Situng ju Dies am 29. Rai den Beschluß trieft, bag fich der Berein an der "Allgemeinen beutschen Obst-mösellung" in Cassel vom 1. bis 6. Oftober ds. 3s. mit einem en Regierungsbegirt Wiesbaben wurdig vertretenben Apfel- und Sunenfortimente betheiligen und in Bettbewerb treten foll. Es an baran theilnehmen bie in einzelnen Areifen beftebenben Areis-Distanvereine und, wo diese nicht bestehen, die landrathlichen Kreife. Die Antheilnahme ift so geplant, daß aus jedem Kreise ein Breise betwent, das nur die für den Handel und die Obstverwerthung bionders werthvollen Sorten in je 20 bis 25 vollfommen anserifdeten Früchten umfaßt, jur Ausstellung gelangt. Sammunge trisfortimente werden in der politischen Reibenfolge der Kreise zu inem Collectivsortimente des "Rass. Landes Obst. und Gartendausereinis" vereinigt, ohne aber die Kreissortimente als solche aufzusten; diese werden vielmehr, jedes für sich, durch Ausschriften bentalich gemacht, ausgestellt. Bur Erreichung dieses Zwedes fab von dem Borfibenden des Bereins, herrn Deconomierath Gothe a Geisenheim, an die Borstände der fleineren Bereine bezw. an indere Bersone der Kreise Ausgeberungen ergangen mit der Bitte, ibeten Gruchten umfaßt, jur Ausftellung gelangt. Cammtliche mbere Bersonen ber Areise Anforderungen ergangen mit ber Bitte, fid der Sache annehmen ju wollen. Sind die Ernte-Aussichten bem Rernobste in den meisten Kreisen bener recht durftig, so ift boch zu hoffen, daß es gelingt, ein Collectivsortiment zusammen-jufieden, das Raffaus Obstbau, wie oben angegeben, würdig vertritt und sein Ansehen nach außen sorbert.

= Sachgewerbe.Mudftellung. Bezugnehmenb auf bi Anjeige in heutiger Rummer maden wir auch an biefer Stelle atauf aufmertfam, bag am Freitag Abend die Turnerfchaft Bies-

Geni, die großartigften Fußequilibriften ber Gegenwart, fand mit ihren borguglichen ifarifden Spielen ben ungetheilteften Beifall ber Bejuder. Das Brogramm wies außerbem gabireiche Genfationsnummern auf. Wir fonnen einen Befuch bes Circus nur auf bas Angelegentlichfte empfehlen.

X Der Marine Berein hat bei bem Bohlthatigleits-Concert zum Besten ber beim Untergange S. M. S. "Altis" ver-ungludten Kameraden trot ber großen Untoften einen Ueberschuß von 103 M. 50 Bi. erzielt, und biefen bereits an Se. Ercellenz ben tommanbirenben Abmiral v. Anorr abgefchidt.

\* Stempelfrei find noch ber Borichrift bes Stempelfteuergesehes vom 31. Juli v. 36. Genehmigungen ber Statuten und Statutnachtrage von Berficherungsanftalten, welche auf Gegenseitige teit gegründet und deren Zwede nicht auf die Erzielung von Gewinn gerichtet find. Dasselbe gilt von Sterbe-, Aussteuer- und bergleichen Kassen, welche auf Gegenseitigleit gegründet find.

\* Berfehrenotig. Bur Erleichterung bes Taunusbefuchs bat die Seltion Dolpeim bes Taunusflubs an die Gifenbabn-Direttion Frantfurt a. D. em Gefuch gerichtet, worin um Ginführung ber auf ber Zaunusbahn gebrauchlichen Monatsabonnements ab 1. Januar 1897 gebeten wird. Ferner wurde barum angesucht, bie Rarten von Soffeim resp. allen Stationen ber Limburger Strede nach Frantfurt, auch für ben Theil hochft-Frantfurt ber Taunuebahn gelten gu laffen.

§ Befitimechfel. herr Glafermeifter Joh. Gehr hat seine an ber Weber- bezw. Steingasse belegenen hauser für 126,700 M. an herrn Mehger Gustav Abolf Bender von Kirberg verlauft.

— Ceinen Berlennugen erlegen ift das 4jahrige Sohnden bes herrn Frifeurs R., welches, wie geftern berichtet, in bem Treppenhause bes Grunbftuds Rariftrage 2 aus ber hobe bes 3. Stodwerts abgefturgt mar.

#### Mus ber Ilmgegenb.

= Biebrich, 1. Sept. Geftern verungludte in Mosbach ber an einer Sadfelmafchine befchaftige 18jabrige Cobn eines bortigen an einer Saafeimaignie bestagtige logutige boh eines beitigen. Banbwirths. Beim Rachschieben bes zu schneiben Rais fam er mit ber einen hand beim Meffer zu nabe, woburch ihm 4 Finger von der hand geschnitten wurden. — Bei ber in ber Krichgasse befindlichen Dreschmaschine tamen, der "Tagespost" zufolge, gestern Rittag mehrere Arbeiter in Streit, wobei einer bem andern mit bem Schürhafen dermaßen schlieg, daß er heute ins Krantenhaus verbracht werben mußte.

)( Maing. 1. Sept. Heute Mittag fließ ein mit Steinen beladenes Mainichiff unterhalb ber Straßenbrude gegen bas, mit über 4000 Centner Steintohlen beladene Schiff bes Schiffers Laufer von Borth; bas lettere wurde led und fant in zehn Minuten. Die Manuschaft bes Schiffes und auch noch ein großer Theil bes Mobiliars tonnte gerettet merben.

X Eltville, 1. Sept. herr Bauunternehmer Andreas Bott saufte das der Frau Ferd. Krem er Bive. gehörende, in ber Schwalbacherstraße belegene Wohnhaus jum Preise von 22,500 Mt.
— Wie verlautet, hat der hiesige fathosische Kirchendorstand in seiner Sihung um 30. b. Mts. herrn Jacob Kaifer zum Kufter. gewählt. Berr Fra. Barr II. wird am 1. October i. 38. mit Rudficht auf fein Gefchaft feine Stelle niederlegen.

Pofirid, 1. September. Bei der gestern hier abgehaltenen Kirchen vorft and swahl wurden die seitherigen Kirchenvorfteher, die herren Ludwig hirschmann, Karl Beter Jos. Salize und Georg Walter wiedergewählt.

X Diez, 1. Sept. Gestern wurde hier eine Sibung des Kreistages abgehalten. Außer den Mitgliedern besielben waren

auch mehrere fonftige herren wegen ber u. a. auf ber Tagesorb. nung ftebenden Frage beziglich des Erwerds des Grund und Bedents für die, zu erhauende Aleinbahn gollbaus-Rageneinbogen eingeladen worden. Es war die Geneigtheit dafür vorhanden, daß die Grunderwerbstoften auf den Kreis übernommen werden, dach murbe ber enbgultige Befchlug barüber für bie nachfte Sigung bes Kreistages (im Oftober) vertagt. Ingwischen foll ber Kreisaus-fchuß die erforberischen Borarbeiten, insbesondere die Berhand-lungen mit den in Frage sommenden Gemeinden vornehmen; auch vird eine Befichtigung ber Strede flattfinden.

Y Kanenelnbogen, 1. Sept. Deute find es 25 Jahre, bag unfer erfter Seelforger in der Person des herrn Pfarrer B. Feldmann, jeht Bjarrer im Geisenheim, jur Pastoritung unferer Missionsfielle bestellt wurde.

-g. Eddersheim, 2. Sept. Die vom landwirthschaft-

= Allgemeine bentiche Obftaneftellung in Caffel. lichen Bandertafino fur ben Sandfreis Biesbaben babier veranstaltete Bersammlung wurde gestern Nachmittag durch den 2. Borsihenden, herrn Forster Ilgen, erdfinet. herr Ilgen betonte gunächst, es sei beute das erste Mal, daß das Kasino in Edderscheim eine Bersammlung abhalte. Das zahlreiche Erscheinen so vieler Interessenten ließe jedoch zur Genüge ersennen, daß auch hier die Landwirthe das Kasino in seinen Bestrebungen zu unter-flühen geneigt seien. Der Zwed des Kasinos sei hebung und Förderung der Landwirthschaft, es wolle die Landwirthe zu einem großen Ganzen vereinigen, um sodann dem Wahlspruch solgend: "Einigkeit macht fart" die Landwirthe zum gemeinsamen Streben angueifern. Gegenwartig betrage bie Babl ber Mitglieber an-nabernd 600. Insbesonbere lege bas Rafino auf ben Obitbau unb bie Biebzucht großen Werth, wie benn auch auf biefem Gebiete angueifern. burch Anregungen bes Banberfafinod wefentliche Fortidritte im Kreife Biesbaben fich geltend machten. Infolge ber Berbinderung bes herrn Gosmann wurde die Tagesordnung infofern geandert, als nunmehr herr Kreisobstbaulebrer Grobben Biesbaden bas Bort ju feinem Bortrag über Ernte und Bermerthung bes Dbftes erhielt. In Bezug auf Die Ernte theilte Redner mit, daß hierbei in ben meifien Fallen nicht richtig verfahren wurde. Meiftens nahme man die Ernte gu fruh vor. Binter. oder Dauerobft durfe aber unter feinen Umftanden vor voller Baumreife geerntet werden, ba es fonft nicht nur an Saltbarfeit mefentlich einbuffe, auf Lager val und nicht nur an Falloarteit weienlich einouge, auf Lager welf und unansehnlich wurde, sondern auch die Gewichtsmenge viel geringer ausfalle. Gerade in der letten Zeit der Entwicklung nehme die Frucht ungemein an Größe und Gewicht zu, und schade sich der Landmann somit selbst durch verfrühte Ernte. Beim Sommerobft, als and beim Steinobft fei bie Sache anbers, bier folle man im Wegenfahr jum Binterobft bor voller Baumreife ernten, um fo Die Saltbarfeit biefer Früchte einige Zeit hinausichieben zu konnen. Bezuglich bes Berfandtes ermabnte herr Grobben, bag babei vor

gleichgeitig mit bem Wein barin aufheben. Recht eingehenb murben alsbann noch alle vortommenden Rellerarbeiten befprochen. Berr Grobben ichlog mit bem Erfuchen an bie Unwefenden, fpeciell ber Obftverwerthung mehr Aufmertfamteit als bisher entgegen gu bringen. Reicher Beifall lobute ben Rebner für feinen 11/4ftunbigen febe intereffanten Bortrog. Un ber fich hieran ichliegenden Dis-cuffion betheiligten fich besonders bie herren B. 3. Leinberger-Ebbersheim, Ilgen und Grobben. herr Leinberger machte außer-dem intereffante Borichlage gur leichteren Anbringung landwirth-ichaftlicher Erzeugniffe obne Zwischenhandel direct an die Abnehmer und bantte am Schluffe beiben Rednern im Ramen ber gangen Berfammlung für bie lehrreichen Bortrage. Gegen 1,7 Uhr ichlog herr Ilgen bie Berfammlung mit einem begeiftert aufgenommenen hoch auf ben oberften Schirmberrn ber Candwirthicaft, Ge. Majeftat Raifer Bilbelm II.

Seite Di

\* Ronigftein, 1. Septbr. Der feit einigen Jahren bier anfaffige frühere socialbemotratische Reichstagsabgeordnete, herr Sabor, taufte gwischen dem Delmühlweg und dem Romberg mehrere Grundftude mit einem Gesammtstächeninhalt von etwa sechs Morgen und bezahlte für die Ruthe theils 45, theils 50 DR. Auf bem Gelande foll eine Billa errichtet werben.

Deibelberg, 31. Aug. In vergangener Racht wurden aus dem Laden des Uhrmachers Schmuch auf der Hauptstraße mittelft Einbruchs Uhren und Pretiofen sim Werthe von 3-4000 Mart geftobien.

S Frankfurt, 31. Aug. Bei genügenbem Angebot bier-ländischer Baare blieben die Preise von Brobfrüchten gegen bie ber Borwoche unverandert, auch ausländische Baare unterlag bei fester Mt. 14 .- bis 14.50. Alles per 100 Rilo intl. Sad loco bier. -Butterartifel lebhafter gehandelt. Weigenschalen Mt. 3.70 bis 3.90, Beigensleie Mt. 3.90 bis 4.10, Roggensleie Mt. 4.70 bis 4.80, Futtermehl Mt. 5.50 bis 6.50, Biertreber, getrodnete Mt. 4.25 bis 5.— je nach Qualität. Alles per 50 Kilo netto effettiv

\* Frantfurt, 31. Anguft. Der heutige Bie hmartt war mit 512 Ochien, 54 Bullen, 721 Rühen, Stieren und Rindern, 349 Kalbern, 171 hammeln, O Schafe, 1878 Schweinen befahren. Die Raibern, 171 hammeln, O Schafe, 1878 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. M. 62—64, 2. Qual. M. 50—52, Bullen 1. Qual. M. 45—47, 2. Qual. M. 41—44, Kübe, Rinder und Stiere 1. Qual. M. 57—59, 2. Qualität M. 46—50. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität M. 62—66, Pig., 2. Qual. 50—55 Pig., Hämmel 1. Qual. 60 bis 62 Pig., 2. Qual. 50 bis 54 Pig., Schweine 1. Qual. 53 bis 54 Pig., 2. Qual. 51—52 Pig. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht. Kus Desterreich standen 112 Ochsen, 1 Bulle und 1 Kuhum Bertaus.

#### Theater, finnft und Wiffenschaft. Refideng-Theater.

= Biesbaben, 2. Sept. Gine Theaterbireftion, bie fich neben unferem prachtvollen toniglichen Dufentempel einen bauernben Erfolg und die Gunft bes theaterfreundlichen Bublifums fichern will, mug fich in erfter Binie bie Aufgabe fiellen, bemfelben etwas Befonberes ju bieten. Befonberes nicht allein auf literarischem Gebiete, fonbern auch auf bem allgemeinen Gebiete moberner Darftellungefunft. Die neue Leitung bes Refibeng. Theaters bat gang richtig erfannt, daß es eine große, schone und auch bantbare Anigabe in Wiesbaden erfullen fann, wenn es fich die eifrige Pflege der neuen modernen Buhnenliteratur jum Zielbuntte seit, die bei einem toniglichen Theater naturgemäß vielfachen Beschränfungen und Beeinträchtigungen unterliegt. herr Direktor Dr. Rauch ift von bornberein in recht Bertrauen erwedender Beise mit einem ebenso vielfeitigen, wie intereffanten Programm (benn bie Befannigabe ber von ihm vorerst ausgewählten ca. 30 Premieren darf wahl als ein solches gelten) vor das hiesige Publikum getreten und der gestrige Eröffnungkabend hat den vollen Beweis bafür erbracht, daß die Direktion nicht nur den guten Willen, sondern auch die Araft und den besten Fond besitzt, ihr Wollen in die That umzusehen. Die "offizielle Frau", die Hans Olden in der Katungusehen. Die "offizielle Frau", die Puhren bearbeitet hat, ift so recht gesienes das Wollein für die Bühren bearbeitet hat, ift so recht gesienes das Wollein für die Leitungsbeitet bat, ift so recht gesienes das Wollein für die Leitungsbeitet bat, ift so recht gesienes das Wollein für die Leitungsbeitet bat, int so recht gesienes das Wollein für die Leitungsbeitet eines aus waren These eignet, als Brufftein fur bie Leiftungofabigteit eines neuen Theater-Ensembles ju dienen. Denn bei der icharf pointirten, bramatifch-padenden Sprache der einzelnen Afteure, wie bei ber feenisch bochft effectvollen Buhnenmache und ber gangen fensationsmäßigen Auf-rollung der Handlung ift eine Anzahl exfler Krafte erforderlich, die Saben auf dem Ausstellungsplate auftreten, Marmorgruppen fiellen, die Halbartelle einige Zeit hinausschieben zu können. selbständig zu denken und mit allen Mitteln der Melberichen Reu-bie Halbartellen ber Grobben, daß dabei bor ime zu arbeiten gewohnt sine zu arbeiten g ben ohne feine Frau die beutsch-ruffische Grenze überschreitenben amerikanischen Oberft Benor, fie als feine Gattin auszugeben. Der Coup gelingt und Benor reift mit feiner Bseudofrau nach Betersburg, wo er fie auch ben bochftebenben Berwandten feiner wirt. burg, wo er fie auch ben bochfiehenden verwanden bie Schon-lichen Frau als feine Gattin vorftellt, und alles über bie Schon-beit ber jungen amerifanischen Schwiegermutter entzult ift. In Verersburg ift bas Paar aber fo von Spionen ungeben, bag ber Sibirienluft witternbe Oberft nabe baran ift, Die tede Ribiliftin gu verrathen, aber durch beren inniges Fiehen doch davon abgehalten wird. Ein junger Rittmeifter Sascha Weletstu hat fich inzwischen unfterblich in das schone Madden verliedt. Oberft Lenag will mit demselben abreisen, aber Sascha bringt freudestrahlend eine Einsabung zu einer bornehmen Festlichteit, welcher auch Großsurft Wregor beiwohnen wird, der aus Furcht vor den Riblisten lange Zeit Alles gemieden hat. Diese Kachricht wirdt wie der Blid aus der Michilie welchen der Blid auf die Ribiliftin, benn bier ift endlich die erfehnte Gelegenheit gur "That" gefommen. Gie erscheint auf bem Felt und versucht ein Attentat auf ben Groffürsten, bas aber im lehten Moment burch Lenor vereitelt wird. Tiefenttöuscht von bem Miftlingen bes Mortaufchlages überläßt fie Benor feinem Schidfal und flüchtet mit bem jungen Rittmeifter, wenige Minnten, bevor die Berhaftung erfolgen foll, indem fie bem gefrantten Benog noch ein "Bieberfeben in Baris" zusendet. Das mit zahlreichen pitanten Einzelheiten durchfette Stud tann auf die Bezeichnung "Schauspiel" teinen Anfpruch erheben, aber es erregt und padt und fessel ben Buboter bis zum letten Moment. Die Direttion bat mit ber Einftubirung beffeiben ben erften glangenben Beweis ihrer tunftlerifden Be- fabigung gegeben, benn bie Aufführung war bodift harmonifc abgetont und babet fo effectvoll herausgearbeitet, bag man bie geschickte leitende Sand bes Regisseurs überall ertennen tonnte. Eine gang hervorragende Kraft besitht bas Theater in Fri. Carla Ernft, die in der Rolle der Ribiliftin eine energievolle, lebendige und babei hocht anmuthige Figur schut. Den amerikanischen Oberft bei hocht ammuthige Figur ichut. Den ameritanischen Dotrig Lenor gab herr Jordan gleich vortresslich in Spiel und haltung, ben Rittmeister Sascha Weleiselh herr Broodmann mit echt leidenschaftlicher Begeisterung und devalrester Gewandtheit. Eine psychologisch sein durchgesubrte Partie war die des allmächtigen politischen Chefs Baron Friedrich (herr Adolf Stiewe) und auch die herren Gusta bestätzt (Major Petross, Westellich Tomann und Konstantin Weletsky), Cferwinste Wilhelm Tomann (Konftantin Weletsth), Cferwinta (Großstrft Gregor) und die Damen henriette Gobe (Fürftin Baligin) Cloby Salbern (Olga Beletsth) Schaffer, Branbt, Bobl u. A. verdienen rühmende Erwähnung. Der Aufführung ging eine wohlgelungene Dichtung von B. Schulte vom Brühl als Prolog voraus, den herr Dr. Rauch, der felber ein gang vortrefflicher Darfteller ift, edel und gemessen zum Bortrag brachte. Es ist ein frische, slottes Ensemble, das gestern Abend der sicher Gewähr erhalten, baß herr Direct. ar Dr. Rauch und bie erfte schoften Brobe leines Könnens gab, und wir haben damit die sicher Gewähr erhalten, baß herr Direct. ar Dr. Rauch und eine sortgesetzt Keibe kunfterischer Genüsse ernver und heiterer Art darbieten wird, durch die der bübliche, andeimeinde und heiterer Art barbieten wirb, burch bie ber bubiche, anheimelnbe Runftempel hoffentlich recht oft fo voll befeht werben wirb, wie geftern Abend. Bu bem erften Erfolg unfere befte Gratulation !

= Refibeng. Theater. Donnerstag findet, wie man und ichreibt, die erste Wiederholung von "Die of ficielle Frau" statt. Rachbem in ber Eröffnungs-Borftellung am Dienstag mit biesem Stude ein großer Erfolg erzielt ift, ber burch vielsachen Applaus nach allen Atighluffen, durch mehrjaches heben des Borbangs nach jedem Atte und burch ein total ausverkauftes haus fich documentirte, burfte diese sensationele Wert sich noch längere Zeit auf dem Atenetiair behaubten. Erwähnt was nach werden, bas auf bem Reportoir behaupten. Ermahnt mag noch werben, bag geftern eine vornehme, befonbers biftinguirte Gefellicaft bas haus in allen Raumen fullte.

## Telegramme und lette Hadrichten.

Berlin, 2. Sept. Der Raifer trifft heute Rachmittag um 61/, Uhr in Dresben ein, wo großer militärischer Empjang und Begrüßung burch ben Ronig ftattfindet. Am Donnerftag wird ber Kaiser ber Parabe bei Beithain beiwohnen und Freitag Bormittag bie Rud. reife antreten.

+ Berlin, 2. Cept. Aus Anlag ber geftrigen Barabe find jahireiche Beforberungen im Garbe-Corps erfolgt. Gine Ertra-Ausgabe bes Militar. Bochenblattes" wird biefelben beute veröffentlichen.

@ Berlin, 2. Gept. Die "Staatsb. Big." glaubt, bağ bas Abichiebsgejuch bes Generaloberft von der Loë mit dem Rudtritt bes Kriegsminifters Bronfart bon Schellenborf in Berbinbung fieht.

2 Berlin, 2. Sept. Bie ber "Bormarts" mit-theilt, werben bie Socialbe motraten Berlins am 17. bg. in mehreren Bartei . Berfammlungen jum Barteitage in Gotha Stellung nehmen.

@ Darmftabt, 2. Sept. Der Großherzog, 4 bie Großherzog in und bie Bringeffin Bittoria 5 von Battenberg find geftern Abend incognito nach Itolien 4

X Dunchen, 2. Sept. Seute Bormittag 11 Uhr brach in einem Speicherraum ber Rgl. Regierung Beu er aus, welches fich alsbalb uber ben gangen Dad. ftuhl bes gewaltigen Gebaubes verbreitete. Der borbere Dachftubl tit bereits jur Salfte, ber hintere vollftanbig abgebrannt. 11 Compagnien Feuerwehr fowie gablreiches Militar find mit ben Rettungsarbeiten bejdaftigt. Das Feuer withet s. B. noch foct.

& Bien, 2. Gept. Dascagni's Dper "Banetto" fand bei ber geftrigen Erstaufführung im Theater an ber Bien flürmifchen Beifall.

. Bien, 2. Sept. Der Selbftmorb bes Dilli. onars und Brauereibefigers, Ritter bon Dauthner : Marthof erregt allgemeines Aufjehen. Der Gelbftmorber geigte in lehter Beit Spuren bon Trabfinn.

Di Bubapeft, 2. Sept. Es ift endgaltig feftgeftellt, bağ außer ben Ronig en bon Gerbien und Rumanien feine auslandifchen Berricher an ber feier beim eifernen 4% Stadt Rom 1/VIII. 86,90 Thor beimobnen werben.

3 Brans, 2. Sept. Geffern Mittag entind fich Ich zahle ausnahmswelse gut bier ein Boltenbruch bon heftiger Birfung. Der Schaben ift noch unberechenbar.

O Paris, 2. Sept. Heute Bormittag 11 Uhr Damen Coftime u. Derren-wird in der russischen Kirche eine Seelenmesse für den verstorbenen Fürsten Lobanow abgehalten werden. Die Witglieder der russischen Botschaft werden in Unisorm berfelben beimobnen.

Paris, 2. Sept. Der frangofifcheita. lienifde Sanbelsvertrag betreffend Tunis wirb nach feinem Ablauf Ditte Geptember nicht berlangert

@ Paris, 2. Cept. Gine bochgeftellte ruffifche Berfonlichleit, welche mabrend bes ruffifd-turtifden Krieges eine hervorragende Rolle gespielt hat, erflarte einem Rebatteur Baulois", bağ Graf Schumalow bie größte Mus-

ficht habe, ber Rachfolger bes Farften Bobanow zu werben. @ Rom, 2. Gept. Ronig bumbert bestimmte enbaultig, bag bie Sochzeit bes Kroupringen im Laufe bes Octobers hier ftattfinben foll.

X Rom, 2. Ceptember. Rarbinal Rampolla bebentete bem Bifar von Rom, bag er bem bofe auf beffen Bunfch eine ber vielen Sauptfirchen fur Die Trauung bes Bergogs von Reapel mit der Pringeffin Belene von Montenegro jur Berfugung fiellen wird.

h London, 2. September. Die Ronigin ift in Balmoral eingetroffen, wofelbft ber Befuch bes

Barenpaares erfolgen wirb. + Conftantinopel, 2. Cept. Bie verlautet, ift von ber Pforte Die Erlaubniß gur Ginfahrt je eines beutichen, öfterreichtichen, italienischen, ruffichen und zweier englischen Rriegsich iffe berlangt worben. Ferner follen außerhalb bes Bosporus in nachfter Rabe ber Sauptftabt fünf ruffifde Schiffe ftationirt merben.

Geboren: Am 20. Auguft, bem Taglohner Joh. Reininger gu Connenberg e. S. R. heinrich Wilhelm Morit. — 26. Aug., bem Landmann Bhilipp Rarl Wirth zu Connenberg ein tobtges

Beftorben: Mm 27. Muguft ber Spengleriehrling Bilbeim Babu aus Rambach, alt 17 3. 7 DR.

Unter den Linden 3, betreffend Berliner Aunft-Musftellungs-Lotterie, bei, ben wir befonderer Aufmertfamteit empfehlen.

bes befannten Aranterbitter-Liqueurs "Narburg's Alter Schwebe" fpricht, daß derfelbe fowohl im Daupt-Ausstellungs-Reftaurant als auch in ben anderen "Trinfquellen" ber Fachgewerbe-Ausgellung zum Ausschant fommt.

Die befannte Firma Machener Tuchinduftrie Wilkes & Cie. Die befannte Firma Aachener Tuchindustrie Wilkes & Cio.
Anchen, hat ihre neuen Muster in Angug- und Paletotsfoffen für die beginnende Herbst-Saison fertiggestellt und damit wiederum gezeigt, daß die Firma im Stande ift. etwas gang Borzügliches zu leisten. Die Collection enthält Alles, was an Erzeugnissen auf dem Gebiete der Anchsabritation zu erwarten ist. — Man sindet die einsachsten wie die seinsten Stosse, alles in vorzüglicher Qualität zu wirklich billigen Preisen, so daß wir Jedem empfehlen können, sich bei Bedarf von Angug- und Paletotsoffen an die Aachener Auchindustrie, Wilkes & Cio., Aachen, zu wenden, weiche gern die Ruster franco ausendet.

und faufe fortmabrent hier und answärte:

Bei Beftellung tomme puntt-

lich in's Saus. S. Landau,

Debgergaffe 31. Betr. Kleider

für eine Frau zu taufen gefucht. Off. u. Z. 69 an bie Erp. 219"

# Tüdytige Grdarbeiter

477 finben Befchäftigung. NeneWasseranlage Adolfshöhe Cowab, Banunternehmer.

Bohnung, 3 Bimmer, Cabiner Ranfardwohnnug auf gleid

gu vermiethen. Bierftabt, Bieebabener Bubebor, fofort ober fpater an rubige Beute gu bermieth. 228

Steingaffe 23 eine Bohnung gu bermiethen

Mädchen gum Ausfahren eines Rinbes ges fucht. D. Wellritfir. 5, 1. 2000

Nähmädden für Tapegier-Arbeiten gefucht. 225\* Frankenftrage 18.

Gin braves Dabden fuge Beichaftigung für Radm. gegen Schlafen und Abenbtof. Raberes Roberfirage 31, Felp. a

### Ronigliche Schauspiele.

Donnerftag, ben 3. September 1896. 180. Borftellung. Die Großstadtluft.

Schwant in 4 Aften bon Ostar Blumenthal und G. Rabelburg. Regie : herr Rochy.

Berr Rubolph Martin Schröter, Fabrifant Sabine, feine Tochter Balter Leng, Rechtsanwalt Antonie, feine Frau Bernhard Gempe, ihr Coufin Frau Poffin-Lipst Berr Faber Frl. Willig perr Remmann Brit Flemming, Ingenieur Dr. Crufius Berr Robius Derr Beich, ale Debte. Frau Dr. Crufius Reftor Arnfiebt Frau Reftor Arnfiebt Fel. Ulrich Berr Roid. Frl. Wolfi Martha, Dienftmadchen Fri. Koller. herr Carl. Ein Tapegierer .

Eine großere Baufe findet nach dem 1. und 3. Afte fatt. Anfang 7 Uhr. — Rleine Breife. — Ende gegen 10 Uhr

Freitag, ben 4. September 1896. 181. Borftellung. Der Boftillon von Lonjumean.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Rach dem Frangofischen bes Seife Mufit von Adolph Abam. Mufitalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar. Regie: Berr Dornemaß. Anfang 7 Uhr. - Rleine Breife.

# Residenz-Theater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil, H. Rauch, Donnerstag, ben 3. September 1896.

Movitat! Die offizielle Frau. Novitat! Dutenbbillets gilltig. Anfang 7 Hbr.

## Reichshallen-Theater.

Zäglich große Specialitäten.Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 unb 8 Uhr. Miles Rabere burch die Anfcblaggettel.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 2. September, ral-Anzeig ers".) (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst

Staatspapiere.	Bank-Action.	
Reichsanleibe 104,85	Deutsche Reichsbank . 159,00	ŀ
	Frankf. Bank 180,-	ŀ
do 104.45	Deutsche EffWe-Bank 117,00	ľ
Preuss, Consols . 104,80	Deutsche Vereins- , 121,50	
	Dreadener Bank 161 30	
	Mitteldeutsche CredB. 112,80	E
do, 99,70 Griechen 30,50	Nationalb, f. Deutschl. 144,00	þ
Ital. Rente 87,60	197 SO I	E
Oest. Gold-Rente . 104,70	Pfalzische 187,80 Rhein. Credit-149,— Hypoth 171,70 Württemb. Verbk. 149,60	
Silber-Rente . 86.90	- Hypothe - 171,70	d
	Württemb, Verbk. 149,60	ł
Portug. Staatsanl. 41,00	Oest. Creditbank . 815,75	ŧ
do Tabakani. 96,50	Bergwerks-Action.	i
The state of the s	Del amor 160 00	ł
	Bochum, Bergb,-Gusset, 168,30	ž
	Concordia 207,00	ŧ
Russ, Consols 103,10	Dortmund Union-Pr. 43,70	i
Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener 179,80	ĕ
Lt.B.(Nisch-Pir.)	Harpener 166,-	ı
StEB. HObl	Hibernia 185,80	ı
Span. Eussere Anl. 63.90	Kaliw. Aschersleben . 144,00	k
Tark Fund . 89,80	do. Westeregeln . 172,50	ľ
do. Zoll- 94,20	Riebeck, Montan 184,20	ļ,
do 20,25	Ver. Kön. und Laurah, 161,80	ı
Ungar, Gold-Rente 104,20	Oesterr. Alp. Montan 72,40	ľ
Eb. v. 1889 105,60	Industrie-Action.	ı
, . , Silb. , 87,30	Allgem, ElektrGes, . 231,50	ı
. Argentinier 1887 64,10	Anglo-Cont-Guano . 95,50	ı
n innere 1888 55,50	Bad, Anilin u. Sods 430,80	ı
Russere 56.60	Brauerel Binding 218,00	ı
Unif. Egypter . 105,30	z. Essighaus . 57.00	ı
Priv 108,- Mexicaner Sussere 92,20	z. Storch(Speier) 135,06	ı
Mexicaner Sussers 92,20	Cementw. Meidelberg . 164,00	ı
do. EB. (Teh.) 84,-	Frankf. Trambahn 296,00	١
do. cons. inn. St. 26,40	La Veloce Vorz-Act. 117,50	1
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 108,60	١
abg. Wiesbadener 105,30		1

do. v. 1896 102,20 Chem, Fabr. Griesheim 2-2,90 issabon 71,00 ... Goldenberg 172,-

4% 1886 Lissabon

ener tiene	erai-Anzeigers vo	m s. sepu
epeschendienst d	es "Wiesbadener Gene	ral-Anzeige
k-Action.	D. Gold u. SilbSch. 269,00 Farbwerke Höchst 481,80 Glasind, Siemens 195,80	Berlin
sichsbank . 159,00	Farbwerke Höchst . 431,80	Dorm
k . 180,-	Glasind, Siemens . 197,80	Schlussed
-WBank 117,50	intern, Bauges, PrAct, 179,80	1. Sept. Nach
ereins- 121,50	St , 174,00   ElektrGes, Wien 134,40	And the second s
Bank 161 30	Nordd, Lloyd 118,90	Credit
he CredB. 112,80	Verein d. Oelfabriken 102,00	Darmstädter
Deutschl. 144,00	Zellstoff, Waldhof 216,50	Deutsche Bank
187,80 149,-	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Dreedener Bank
oth 171,70 Verbk 149,60 bank 815,75	Elsenbahn-Action.	Berl. Handelsges.
Tarble 149.60	Hoss. Ludwigsbahn . 119,60	Russ. Bank
bank . 815,75	Pfalz 944,60 Dux Bodenbach 59,75	Dortmund, Grons
THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	Cteatchaba 311.76	Mainzer
erks-Action.	Lombardon	Marienburger
rgb,-Gussst. 168,30	Nordwesth 982.75	Ostpreussen
Jnion-Pr. 43.70	Elbthal 149.50	Lubeck, Büchen
ener 179,80	Staatsbahn   311,75     Lombarden   90,12     Nordwestb   232,75     Elbthal   142,50     Jura-Simplon   106,90     Cotthardashn   165,90	Franzosen
166,—		Lombarden
185,80	Schweizer Nord-Ost . 137,80	Buschterader L. E
bersleben . 144,00	_ Central . 139,00	Prince Henry
toregeln . 172,50	Ital. Mittelmeer 93,60	Gotthardbahn
ontan 184,20	. Merid. (Adr. Nets) 119,30	Ochmola (lantua)
and Laurah, 161,80	Westsicilianer 119,40	Vard-On
p. Montan 72,40	sub Prince Henry 90,60	Warschau, Wiene
trie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	Mittelmeer
ektrGes. 231,50	4º! Hess Ludwigsb 100.10	Meridional
-Guano . 95,50		Russ, Noten
1. u. Sods 430,80	4% Pfalz. Nordb. Ldw.	Italiener
inding 218,00	Bex. u. Maxbabn . 103,70	Türkenloose
ssighaus . 57.00	4% Elisabethb.steuerf. 103,30	Mexicaner
orch(Speier) 135,08	LASI do steuerpfi. 99,30	Lauranusse .
Heidelberg . 164,00	4°/ Kasch. (ldbGold 102,50	Dortmund, Union Bochumer Gussate
ambahn 295,00	14% do. Suber 89,40	Bocummer ormanara
Vorz-Act. 117,50	5° Oest. Nordwestb. 115,30	Harpener
Stamm-Act. 108,60	5°/ <sub>o</sub> Stidb. (Lomb.) 109,50 3°/ <sub>o</sub> do. 73,10	Hibernia
Siche (Kiel) 199,00	5°/6 Staatsbahn 117,10	Hamb Am. Pack
Maschf 338,- v. Griesheim 232,90	4º/o Ocst. Staatsbahn . 104,70	Nordd, Lloyd
Goldenberg 179	3°/. do. 1-VIII. 96. 0	
Weiler . 238.00	3°/. do. 1-YIII. 96. 0	Beichsanlehe, .

Į	Delimor	
ı	Schlusscour	80.
Ì	1. Sept. Nachm. 2	45.
i	L	238,90
į	Disconto-Command.	211,30
١	Daymothidtor	156,70
1	Daniela Danie	18,50
1	Walter Branche	103100
i	Berl. Handelsges	155,70 188,50 169,30 119,40 92,20
i	Russ. Bank	. 198,00
	Dortmund, Gronau.	169,34
į	Mainzer	. 119,90
	Marienburger	90.19
į	Ostpreussen	4 400
١	Ostpreussen Lübeck, Büchen	. 147,-
ì	Franzosen	139,4
ì	Lombarden	199.4
١	Elbthal	978
)	Franzosen . Lombarden . Elbthal . Buschtersder L. B. Prince Henry Gotthardbahn Schweiz. Central Nord-Ost . Warschau, Wiener .	973,- 91.50 165,75
ì	Prince Henry	165.7
)	Cobmole Central	139.
)	Nord-Ost .	139,- 138,50 268,4 98,50
)	Warschau, Wiener	268,4
	Mittalmoor	93,0
)		
,	Russ, Noten	016.7
	Russ, Noten	87.6 102.6
)	Türkenloose	. 102.5
í	Mexicaner	. 94
)	Laurahütte .	161,5
y	Dortmund. Union V. A	46,7
)	Mexicaner Laurahütte Dortmund. Union V. A Bochumer Gussstahl	. 168,0
)	Gelsenkirchener B.	
)	Gelsenkirchener B Harpener Hibernia	186,5
)	Hibernia	180,0

Rerliner

Weinzimmer.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, zu 50 Pfg. his 1 Mk.

Borgugl. Bier, reine Beine, Spirituofen, Raffee zc. 2e.

n allen weiblichen Sanbarbeiten: Sanbnaben, Stopfen und Rliden. Mafchinennahen, Bufchneiben und Raben fammtlicher herren- und Damenwafche. Aunfthandarbeiten, Beiffliden,

Derren- und Damenwalche. Kunfthandarbeiten, Weigliden, Bunt- und Goldficen. Rerbschnitzerei und Solgbrand. Beginn des Unterrichts am 28. September. Rurfe monatlich und vierteljährlich.

15 Schwalbacherstrasse 15,

vis-à-vis der Infanteriekaserne,

empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte,

Kordel, Möbelstoffe, Drelle etc.

holl. Wollharinge, 6, 8 n. 10 Big.

Frische Schellfische

(in Gispadung) 20 Bie. 473 J. Schaab, Grabenftrafie 3.

J. Huber, Bleichstraße 15.

Meue Linfen,

Grünkern,

Salzgurken,

Effiggurken,

Friedrich Ay, Bachter.

Antonie Schrank,

ftaatlid geprufte Danbarbeitelehrerin, früher Lehrerin an ber Frauen-Bewerbejdule ju Riel, Selenenftrafte 2, I.

Bu gahlreichem Befuch labet ergebenft ein.

# Fach-Gewerbe-Ausstellung

sotel- n. Wirthschaftswesen u. verw. Gewerbe ju Wiesbaden.

Houte Mittwoch, am Sedanstage: Annahmestelle für Wiesbaden

Stellung von Marmorgruppen, Turnfpiele, Meckinrnen 2c.

Zwei Musikchöre. Eintritt 30 Big. 200

Der Haupt-Ausschuß.

für das Sotel- u. Birthichaftswesen u. verw. Gewerbe 311 Wiesbaden.

Sente Donnerftag, ben 3. Geptember:

ber gangen Capelle bes Brandenburg. Felb-Art. Regts. Rr. 3 (General-Feldzeugmeister) unter Leitung bes herrn Capellmeisters Klippel.

Freitag, ben 4. September:

Palteftelle ber Dampiftraffenbahn.

Donnerftag, ben 3. September, Abends 8 Uhr:

Specialität des Circus Jansin : Leo.

Doppelt fo großes Programm wie bei fonftigen Borftellungen.

Auftreten sämmtlicher Künstlerinnen u. Künstler in hocheleganten Coftumen, wie in ihren beften Beiftungen. Reiten und Borführen ber beftbreffirten Schul-Morgen: Große Borftellung. Conntag : 2 Borftellungen.

Billets find bei Lindau & Winterfeld, bon 11-6 Uhr gu haben

des Bedarfes in feinftgemahlenem

Cadtalt (Cementfalf) für bie Canal-

übertragen worden, haben wir une veranlagt

geschen, ein ftanbiges Lager unferes fein ft-

gemahlenen Cadtaltes (Cement:

falf) in Wiesbaben einzurichten, um auch

folden berehrlichen Berren Abnehmern,

bie geringere Quantitaten wie eine halbe

Waggonladung benöthigten, den Bezug gu

Gintretendenfalls bitten wir fich geft. an

Morgen Donnerstag von 7 Uhr ab wird prima

anferen Bertreter, Geren Bautechnifer Hoh.

Morasch in Wiesbaben zu wenden. Limburg a. d. Lahn, im Juli 1896.

Rachbem unferen Ralfwerfen bie Lieferung

fowie Rachmittage 41/2 Uhr:

Maffenfpeisung der Unteroffizier-Schüler Biebrich. Bon heute ab ift ber Gintritt auf 30 Bfg. herabgefest. Das Comité.

Jansly-Leo.

25 ber beften Rummern

Biesbaben.

Grösste Auswahl

Küchengeräthschaften, Holzwaaren, Garten- und Feldgeräthe, Kamm- und Bürstenwaaren,

Haar- und Drahtsiebe empfiehlt billigst

C. Rossel Nacht., Adam Beck,

13 Goldgasse 13.

nur befter Qualitäten, Borde, Diele, Satten, Schalter, Gifch- und Settfufic, Auffate, Capitale :c.

in allen gangbaren Längen und Starten empfiehlt Wilhelm Rau, bauten ber Ctabt Wiesbaben pro 1896/97 Bleichftraffe

Bau-, Möbelichreinerei und Carg-Magagin. Rene prima Beller Linfen,

Grüntern, Mainzer Cauerfraut,

Calg- und Gifig-Gurfen, holland. superior Bollheringe

per Stud 8 Bf., 12 Stud 90 Bf. J. C. Bürgener,

Bellmundftrage 27 und Morigftrage 64.

(garantirt rein) bes "Bienenglichter-Bereins für Biesbaben gebes Glas ift mit ber "Bereind:Blombe" verfeben. Alleinige Berkanfoftelle bei

Peter Quint, Ede ber Martifirage

231

Schlachthaus-Restauration. Ren hergerichtete Lotalitäten, Wash - Anstalt Warme und kalte guiche ju jeder Cageszeit.

Friedr. Reitz. maing.

Chemische

Ein Rleib mafchen v. Mt. 2 .- an 1 herrnangug mafchen Mt. 2.50 Garbinen jum mafden & Blatt

A. Matthes Langgaffe 7.

Beirathen (reell), befferer Stanbe werden discret vermittelt. Off u. N. 33 an die Erp. d. BL 1432\*

Rohrstühle

werben gut geflochten bei Bimmermannftr. 1, Stb

edarfs-Artikel

für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3125 Leipzig VI Blustr. Preisliste gratis und franco.

Unterrimt

gefucht für zwei 6jahr. Rnaben.

Zwetschen per Bib. 8 Pig. 21. Recoftrage 25, F. Muller.

Neue fliklappen in allen Großen u. allen Farben

S. Landau, Detgergaffe 31. Ein Kanarienhahu

billig ju verfaufen. Raberes Moritfir. 46, Stb. 1

I neuer kinderwagen

und ein Laufftuhl fehr billig gu bertaufen. Link, Friedrichftrage 14.

BANZ CHRISTOPH'S

In gelbrauner, mahagoni, nufbaum, eichen und grauer garbe, ftreichfertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer zu ftreigen, ohne biefelben außer Gebrauch zu sehen, ba ber unangenehme Geruch und bas langsame kiebrige Trodnen, das ber Delfarbe und bem Dellach eigen, vermieben wirb.

Miederlage: Wiesbaden: E. Moebus, 3

Befte n. billigfte Bezugoquelle für garuntirt nene, boppelt go inigte und gemaidene, edit norbifde Bettfedern.

Wir versenden zollten, gegen Nachnahme (jedes bettedige Knantum) Grie neue Bettsjedern v. Hundhar 60 1852. 80 1852. 1 1802. 1 1802. 25 1852 n. 1 1802. 26 1852. 2

Bicionrane Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schoper London, 31, August.

Pecher & Co. in Herford in Melifate

		Tiongon! or	Control of the Contro
Süd-Afrik.	Minen: 1	Süd-Afrik. Land.	Ges.
	5.00	Chartered	. 32
ngelo .	11.37	Exploration	. 2.9
rown Reef .		Mashonal'd Agency	2.9
astrand		Matabele Gold Reefs	. 4.5
eldenhuis Deep.	. 5.75	Trees - Lhade Com	. 2.0
eorge Goch	2.44		AS.
lenry Nourse	7.12		. 1.0
anglaagte Est.	The Contract of	Brilliant Block	. 0.3
lay consolidated		Fingall Reefs Ext.	1.1
leyer & Charlton	n . 6.20	Gibraltar Consol.	. 1.0
Iodderfontein	. 8.00	Gold. Clem. Claims	. 72
ligel	. 3.62	Great Boulder	. 0.2
Land Mines .	31.25	Great Fingall Reefs	4.1
tandfontein .	3.12	Hampton Plains	
Sheba	. 2.12	Hannans Brown Hill	10 - 40
Transvanl Gold		Lond. & Cont. J. C. O.	12 pro
Inited Roodepor	t 5.12	Lond. & WA. Expi.	. 1.
Van Ryn, New	4.81	Lond. & W.A. Jnv.	. 21
Wolhuter .	7.25	Menzies Gold Estate	. 0.0
- Company to the last	the state of	Mount Morgan .	3.
	Tender	u: fest.	

er unb ter an 229 23 1 then,

unt gleich 220

ener.

ibes ger

ge 18. en fugt Nachm. vendfoft. Gtfp. a

belburg. ph. 11-Lipsti ann

IS Debit. batt

au. Scribe

en.

vität! er.

Mbolf8-Minee.

Circus

beftehenb aus

igen. ber.

80. 45. 238,90 211,90 156,70 168,60 161,26 155,70 128,50 169,30 119,40 92,25 90,19

147,-44,95

139,40 278,— 91,80 165,75 139,— 138,50 98,50 98,50 102,50 94,— 161,90 46,75 168,60 180,— 166,— 168,60 180,— 186,50 1

427

früher Ropfichlächter, 12 Bleichftraße 12.

Hubaleck & Maring.

Rindfleifch ju 56 Big. ausgehauen. Heinrich Wagner,

## Glas-Gravirung

Donnerstag

wird in einer Minute angefertigt, auch fünftlerifche Aus-führung von Wappen und Monogramme in der

Gravir-Anstalt von Adalbert Weiszmayer. Ausstellung Wiesbaden

Majdinenhalle.

# Kestaurant

Ecke der Bertram- u. Hellmundstrasse 10. Neues elegant eingerichtetes Local. Ia. Lagerbier

der "Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft". Reine Weine der I. Firmen.

Guter Mittagstisch zu 80 Pfg. u. höher, sowie eine reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll

J Emmerich,

langjahr. Oberkellner im "Rothen Haus"

# Waldhäusc

## Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmuble (Endstation der elettrifchen Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Endftation der Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

## Hübscher Spaziergang

#### Bierstadter Felsenkeller. Bierftabterftrage 21.

Meftanrant ber Rengeit entiprechend hergerichtet. Großer fcattiger Garten (ca. 1000 Sipplage), nene gedecte Sallen mit berrlicher Fernficht über Bald, Flur u. Felber.

Diners, Sonpers u. Speisen à la carte au jeder Tageszeit. Porzügliches Lagerbier, reelle Weine, gaffee, Milch und stets frifden Anden.

Aufmertfame Bedienung gufichernd, zeichnet Hechachtungsvoll

G. Scheller, Reftaurateur.

4141

Begenmartige Bertaufspreife find Gentrifugen-Sügrahmtafelbutter, Mt. 1.08 p. Bfd

Molferei-Sügrahmbutter .- p. Pid. Landbutter

täglich frifc. Lebensmittel-Confumlotal,

Boonekamp per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Hamburg. Tropfen .. .. Alter Schwede

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

## August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861. 4880 Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

# "Unter den Eichen" Shieghelle des Wiesbadener Schübenvereins.

Neu hergerichteter Saal mit prachtvollen Wandgemalben.

Vorzügliche Restauration.

Wiener Café.

Diners à part von 12-2 Uhr von 1,20 an. Soupers à part à 80 Pfg.

# Reichhaltige Speisekarto.

Vorzügliche Biere.

Reine Weine der ersten hiesigen Firmen. Raffee, Thee, Chocolabe. Ia. Speierling Mepfelwein. Achtungsvoll

Wilh. Seebold.

empfichlt gu befannt billigften Breifen

Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.

# Franz Schneider aus Nürnberg

bicht neben bem oberen Ausgang ber

in Donnerstag Abend

Haupt=Ausstellungshalle,

Israelitische Gratulationskarlen



Suppenwürze hat alle Borginge der Haltbarfeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit und ift in Original Flaschchen von 65 Pfg. an zu baben bei

Louis Rümmel, Roberftrafe Gde Reroftrage, Die Original-Flafchchen von 65 Pig. werben ju 45 Pfg. und biejenigen à DRt. 1.10 ju 70 9fg. mit Dlaggi's Suppenwürze noch

# Direct bezogene

n befter Qualitat find billigft ge

Schröder, Herm. Gafthaus "Bum Engel", Biebrich a. Rh., Rirchgaffe 3.

## Umsons

nicht, aber fpottbillie Mein befannter Buchfalenber to 1897, 104 Seiten fart, äußerft prattifder Inbalt mit ausführlichem Marttverzeichnis, feffelnben Ergablungen, Bien, guten Junftrationen 2c., ift soeben erschienen. Bei mindeftens 100 Stud nur 3 Pfennig p. Exemplar egen Nachnahme franco und incl. Flotter Berfaufsartifel. Jeber tauft und laft fich erwiefenermagen baran

viel Geld verdienen! Brobe-Eremplar gratis. 4 Wilh, Anhalt. Cofferg.

Chem. Wasch-Essenz

Oopal-Fleckwasser Apotheken and Selfenhandi Verkaufsatellen;

Wiesbaden: Louis Schill



gutidmedenbe Baare. 150 Ctr., folange Borrath reicht, ju I Mart 50 Bfg. per Ctr. zu verlaufen bei

Rotationebrad und Berlag; Wie Saabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & Sannemann, Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und das Fenidelon: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden

Auctionator Malotz. Abolfitrafic 3.

Verkaufe einige Posten in nur foliden Qualitäten

stannend billigen Preisen

Herren- und Knaben-Garderoben, Ede Friedrich- u. Schwalbacherftrage, vis-a-vis der Infanterie-Raferne

# 226

gute und billige Schuhwaaren

taufen will, ber besuche ben reichhaltigen Mainzer Sanh-Bazar von Philipp Schönfeld,

3nh. L. Ullmann, 17 Goldgaffe 17.

Derren-Zugftiefel von Mt. 4.50 an, bb. Danbarbeit Mt. 5.80 12, Segeltuchichuhe Mt. 250,

Damen: u Rinderftiefel in großer Auswahl. Reparaturen ichnell und billig.

Reizend moderne Schmick-n. folide Lederwaaren tauft man reell und anecfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Bitte Breife gu bergleiches.